



- | 2 **Vatikan startet neue Umfrage**
Fragenkatalog zu Familie, Ehe und Sexualität
- | 4 **Teilhabe ist mehr als nur Einbezug**
Inklusion löst das Konzept der Integration ab
- | 3 **Menschwerdung**
Von der Verheissung der Heiligen Nacht

| Dekanat Zug

Pfarreiblatt



«Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren und nicht in dir, du bliebest doch ewiglich verloren.»

► Mehr dazu auf Seite 5

Vatikan startet neue Umfrage

Fragenkatalog zu Familie, Ehe und Sexualität



Othmar Kähli
em. Pfarrer in Zug

Gott suchen und sich von ihm suchen lassen

Jahr für Jahr hören wir in den Weihnachtserzählungen von Maria, von Josef, von den Hirten und von den Weisen aus dem Morgenland. Etwas ist diesen Menschen gemeinsam: Es sind alles suchende Menschen. Sind nicht auch wir Menschen, die suchen? Um es ganz konkret zu sagen: Die einen suchen einen Menschen, mit dem sie durch das Leben gehen und das Leben miteinander teilen können. Junge Menschen suchen eine Lehrstelle oder eine zu ihnen passende Arbeit. Sind nicht wir alle immer auch auf der Suche nach einem sinnerfüllten Leben?

Hier muss natürlich noch ein ganz anderer Gedanke zur Sprache kommen; denn durch seine Menschwerdung ist auch Gott zu einem Suchenden geworden. Er sucht nicht sich selbst. Er sucht uns. Das ist die eigentliche und entscheidende Botschaft von Weihnachten. Ich suche, und Gott sucht. Zeit meines Lebens bin ich ein Suchender, aber zugleich auch ein Gesuchter. Wie viel Mut und Hoffnung könnte mir dies in all meinem Suchen geben? Immer schon bin ich ein von Gott Gesuchter. Das aber heisst: Ich brauche mich nur von ihm finden zu lassen; denn wenn er mich findet, dann finde ich mich selbst.

Mit dieser Feststellung stehen wir vor einer wichtigen Frage: Wohinter verstecke ich mich? Hinter meiner Arbeit? Hinter dem Lärm und der Hetze meines Alltags? Hinter meinen Zielen, Vorstellungen und Träumen? Auch wenn es bei mir so ist, Gott sucht mich trotzdem. Denn er ist Mensch geworden, weil ihm etwas an mir liegt, weil ich ihm wichtig bin. Wenn er ja zu mir sagt, dann darf auch ich ja sagen zu mir selbst, und zwar mit all meinen Schwächen, Fehlern und Sünden. Wenn ich mich also nicht hinter meinem Suchen verstecke, wenn ich mich von ihm finden lasse, dann finde ich mich selbst, dann kann auch ich wahrhaft Mensch werden.

Zur Vorbereitung der Bischofssynode im kommenden Herbst hat der Vatikan erneut eine Umfrage zu Ehe, Familie und Sexualität gestartet. Der Fragenkatalog, der am 9. Dezember, veröffentlicht wurde, soll in diesen Tagen zusammen mit dem Abschlussdokument der zurückliegenden Synode an die nationalen Bischofskonferenzen versandt werden, teilte das Sekretariat mit. Dieses 62 Punkte umfassende Dokument bildet zusammen mit dem Fragenkatalog die sogenannten Lineamenta, mithin das erste Planungspapier für die ordentliche Synode. Diese tagt im Oktober 2015 zum Thema «Berufung und Mission der Familie in der Kirche und der heutigen Welt».

Vertiefung der «pastoralen Wende». Der Fragenkatalog solle verhindern, dass Bischöfe «ihre eigenen Vorstellungen von einer Seelsorge als reine Anwendung der Lehre» äusserten, die nicht die Folgerungen der ausserordentlichen Bischofssynode berücksichtige, hiess es. Die «pastorale Wende», die auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil und dem «Lehramt von Papst Franziskus» gründe, müsse vertieft werden. Man dürfe nicht wieder bei «null» anfangen. Der Fragebogen solle den dazu «nötigen Realismus» fördern.

Der Vatikan überlässt es den einzelnen Bischofskonferenzen, in welchem Umfang sie bei der Beantwortung der Fragen die Gläubigen in den Diözesen einbeziehen. Die Bischofskonferenzen könnten «geeignete Wege wählen, um die Rezeption und die Vertiefung des Abschlussdokuments der zurückliegenden Synode

sicherzustellen», so wird formuliert. Hierbei könnten auch akademische Einrichtungen, ortskirchliche Organisationen, Laienvereinigungen und andere kirchliche Instanzen beteiligt werden. Die zweite Bischofssynode über Fragen der Familie im kommenden Herbst soll endgültige Ergebnisse bringen.

Vertiefte Prüfung der orthodoxen Praxis. Der Fragenkatalog spiegelt den bisherigen Diskussionsstand nach der Bischofssynode wider und enthält keine wesentlichen Neuerungen. Mit Blick auf den kirchlichen Umgang mit wiederverheirateten Geschiedenen wird erneut festgehalten, dass eine vertiefte Prüfung der Praxis solcher orthodoxer Kirchen notwendig sei, die die Segnung einer zweiten Ehe kennen.

Beim Thema Homosexualität werden – anders als in der ersten Umfrage – gleichgeschlechtliche Partnerschaften nicht mehr ausdrücklich thematisiert. Vielmehr geht es um die Seelsorge für Familien, zu denen Personen mit homosexuellen Neigungen gehören.

Die 46 Fragen beziehen sich auf die jeweiligen thematischen Abschnitte des Abschlussdokuments. Es ist das erste Mal, dass eine Bischofssynode auf diese Weise vorbereitet wird. Ziel der Umfrage ist laut der Mitteilung ein «grossangelegter Beratungsprozess über die Familie im Geist des synodalen Prozesses». Rückmeldungen auf den Fragenkatalog sollen bis 15. April im Vatikan eingegangen sein. Bereits vor der letzten Bischofssynode im Oktober hatte der Vatikan eine Umfrage zu Familie, Ehe und Sexualität durchgeführt. (kipa/cic/job)

Menschenrecht auf Nahrung

Noch immer leiden viele Menschen an Hunger. Ihr Recht auf Nahrung ist verletzt. Eine Ursache bildet die Spekulation mit Nahrungsmitteln und Land, hinter der auch viel Geld von Schweizer Banken und Finanzinstituten steckt. Eine Studie von Brot für alle und Fastenopfer erfasste 2013 allein bei zehn Schweizer Banken Anlagefonds im Umfang von mindestens 3,6 Milliarden Franken, die in Rohstoffe und Agrarland investieren oder Preisschwankungen bei Nahrungsmitteln nutzen. Dieses Geld stammt meistens von institutionellen Investoren, darunter Vorsorgeinstitutionen. Im Frühling 2014 befragte Brot für alle dazu die 650 grössten Schweizer Vorsorgeinstitutionen. Die schlechte Nachricht: Die meisten Schweizer Pensionskassen schweigen zum heiklen Thema. Nur 56 gaben Auskunft. Die gute Nachricht: Sehr grosse Pensionskassen wie Publica, die Vorsorgeinstitution des Bundes oder die Pensionskassen der Kantone Genf und Zürich investieren nicht in Finanzinstrumente auf der Basis von Nahrungsmitteln. Anders die öffentlich-rechtlichen Vorsorgeinstitutionen von SBB und der Kantone Wallis, Solothurn und Glarus sowie die Pensionskasse der Stadt Zürich, die in solche Anlagen investieren. pd

Familien unter Druck

Angela Büchel Sladkovic sieht grossen Handlungsbedarf

«Die Familie» kommt heute vielfältig daher. Das ist neu oder auch nicht. Historikerinnen weisen darauf hin, dass eine breite Vielfalt von Familienformen normal und die Dominanz der bürgerlichen Familie bereits in den 60er-/70er-Jahren die Ausnahme war. Wo aber stehen Familien heute?

Pfarrreiblatt: Papst Franziskus hat – mit der vor Kurzem stattgefundenen Bischofssynode und der Umfrage in deren Vorfeld – die Familie von der Kirchenseite her neu ins Gespräch gebracht. Was war für Sie da besonders wichtig?

Angela Büchel Sladkovic: Ich habe mich darüber gefreut, wie diese Synode mit einem breiten Diskussionsprozess angelegt wurde. Man hat versucht, die vielfältigen Familienrealitäten in den Blick zu nehmen. Ich war ja nicht vor Ort, habe aber gelesen, dass auch vieles offen dargelegt und viel zugehört wurde. Das Schlussdokument war dann eher ernüchternd. Nun kommt es drauf an, was die nächste Synode bringt.

Was ist Ihnen da besonders wichtig?

Wir müssen unbedingt Lösungen finden für das Thema Wiederheirat von Geschiedenen. Wenn wir das weltweit nicht einheitlich schaffen, müsste man es den Kontinenten freilassen, eigene Wege zu gehen. Vor allem aber brauchen wir eine neue Sprache. Wir sollten die Verbots- und Gebotsmoral endlich reduzieren auf das Wesentliche – Verbot der Gewalt, Achtung des Personseins. Auch wird es darum gehen, die Ehe wertzuschätzen, ohne andere Lebensformen und Partnerschaften abzuwerten.

Franziskus geht es, wie er sagt, um «die globale Krise der Familie» und ihre Herausforderung für die Kirche. Was beinhaltet diese Krise Ihrer Ansicht nach?

Die gleichzeitig von ihm genannten Stichworte Migration und Gewalt deuten darauf hin, dass Franziskus die Krise keineswegs nur als moralische versteht.

Familien sind wichtige Orte der Geborgenheit. Sie bieten Freiräume, ermöglichen Neues und schenken Sinnerfahrungen. Viele Familien mit schulpflichtigen Kindern leiden jedoch unter Zeit- und Organisationsdruck. Entschleunigung, Entlastung sind gefordert, um Familien zu stärken. Gleiches gilt für die Familien als verlässliche Orte der Sorge. Kinder werden

grossgezogen, alte und kranke Angehörige gepflegt. Vielfach funktionieren diese familiären Sorgebeziehungen, vielfach führen sie auch zu Überforderung. Dazu kommt, dass Familien heute zunehmend Orte partnerschaftlicher Beziehungen sind. Waren Autonomie und Angewiesenheit im vergangenen Jahrhundert meist einseitig aufgeteilt (zwischen den Geschlechtern, zwischen Eltern und Kindern), ist dieses neue Miteinander für viele immer noch herausfordernd und geht nicht ohne Reibung vonstatten.

Was könnte da die Aufgabe der Kirche sein?

Entschleunigung ist eine komplexe Aufgabe, die natürlich bei jedem und jeder einzelnen anfängt. Auch Kirche ist ein Ort der Entschleunigung. Gottesdienste können Oase der Ruhe sein, wo Menschen für einen Moment aus dem Alltag herausgenommen werden.

Den partnerschaftlichen Umgang der Geschlechter kann Kirche in den eigenen Reihen fördern. Frauen als Partnerinnen zu akzeptieren, hätte natürlich weitreichende Konsequenzen. Gerade in Synoden zeigt die katholische Kirche ja ihr männliches Gesicht.

Wenn ein Paar sich Haus- und Erwerbsarbeit aufteilt, muss das finanziell aufgehen. Das kann nur bei Lohngleichheit funktionieren. Kirchliche Stimmen sind auch in sozialpolitischen Bereichen gefordert.

Das würde aber für die Kirche auch ein neues Familienbild bedeuten.

Und ein anderes Frauenbild. Das hiesse, die Frau nicht nur als Mutter zu sehen und Eheleute nicht nur als mögliche Eltern. Die Ortskirchen machen das ja schon lange, z.B. mit Beratungsstellen, Retraiten für Paare, Valentinsfeiern...

Es gibt also Hoffnung?

Ja, aber auch noch viel zu tun. Familienarmut ist auch noch so ein Thema. Selbst in der Schweiz hat die Familienarmut in den letzten Jahren zugenommen. Kinder bleiben noch zu oft ein finanzielles Risiko. Interview: Ruth Eberle



Angela Büchel Sladkovic

Angela Büchel Sladkovic ist Theologin, Mutter von drei schulpflichtigen Kindern und seit 2009 im Verbandsvorstand des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes, SKF, engagiert. Der SKF hat sich bereits 1994 mit dem Papier «Gewalt in der Familie. Kirchliche Idealvorstellung und gelebte Wirklichkeit» mit Familienrealitäten auseinandergesetzt. Weitere Papiere erschienen 2001 zu Homosexualität, 2003 zu Ehe und Partnerschaft im Wandel sowie zu Wiederheirat, 2005 zu Haus- und Familienarbeit.

www.frauenbund.ch

Papst fordert Massnahmen

Papst Franziskus fordert konkrete Massnahmen zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft seien aufgefordert, gemeinsam eine «mutige Strategie zugunsten von Familien» zu entwickeln, sagte der Papst in einem am 5. Dezember vom Vatikan veröffentlichten Grusswort an ein Treffen von Familienorganisationen am Gardasee. Vor allem Frauen würden oft zwischen beruflichen und familiären Pflichten zerrieben, heisst es darin.

Es dürfe nicht sein, dass Frauen aus wirtschaftlicher Not gezwungen seien, ihre Pflichten als Hausfrau und Mutter zugunsten der Arbeit zu vernachlässigen, so Franziskus weiter. Gerade in der Familie leisteten sie einen «unersetzbaren Beitrag zur Zukunft der Gesellschaft». Die Zukunft der Menschheit sei von der Familie abhängig. Die demografische Entwicklung erfordere eine solidarischere Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen und Familien. (kipa/cic/sy)

Teilhabe ist mehr als nur Einbezug

Inklusion löst das Konzept der Integration ab

Welche Pflichten hat die Gesellschaft gegenüber behinderten Menschen? Diese Frage stellte die Theologische Fakultät Luzern im Rahmen von zwei Veranstaltungen. Im Zentrum stand die Inklusion, das Recht aller Menschen, vollständig an der Gesellschaft teilzuhaben. Die UN-Behindertenrechtskonvention von 2006 enthält ein Recht für Menschen mit Behinderung auf ein selbstbestimmtes Leben inmitten der Gesellschaft. Die Schweiz hat die Konvention im April unterzeichnet.

Inklusion

Der Begriff Inklusion (lateinischen *include*, einschliessen) bedeutet, dass alle Menschen vollständig an der Gesellschaft teilhaben. Damit wird hervorgehoben, dass soziales Handeln und gesellschaftliche Verhältnisse, die Menschen ausschliessen, verändert werden. Durch Inklusion wandelt sich die ganze Gesellschaft. Inklusion löst das Konzept der Integration ab, das stärker von einer vorgegebenen Gesellschaft ausgeht, in die Menschen mit Beeinträchtigungen einbezogen werden sollten. (*kipa/cic/sy*)

Inklusion heisst nicht nur, ein bisschen dazugehören, sondern vollständig eingeschlossen sein.

Werte.Worte

In loser Folge finden Sie auf dieser Seite die Serie «Werte.Worte». Nach «Zivilcourage», «Demut», «Lebensqualität» und «Suffizienz» beschäftigen wir uns mit dem Begriff «Inklusion». Ruth Eberle

Gute Gründe dafür. Inklusion geht alle an: Die Gleichheit und Einzigartigkeit aller Menschen vor Gott, ebenso aber ihre Endlichkeit und Verletzlichkeit, fordern dazu auf, körperlich und psychisch eingeschränkte Menschen als gleichwertige Mitglieder der Gesellschaft wertzuschätzen.

Mit philosophischen Begriffen und Theorien lassen sich christliche Optionen vernünftig einholen und in die gesellschaftliche Debatte einbringen. Daher ging es bei den Veranstaltungen auch um gute Gründe für gesellschaftliche Pflichten gegenüber Menschen mit einer Behinderung. Sigrid Graumann von der Evangelischen Fachhochschule Bochum, die unter anderem Mitglied der Zentralen Ethikkommission der Deutschen Bundesärztekammer ist, zeigte auf, welche gesellschaftlichen Verpflichtungen mit der Umsetzung des «Menschenrechts auf Inklusion» verbunden sind. So ist zum Beispiel nach Artikel 19 der Behindertenrechtskonvention das Wohnen von Menschen mit Behinderung in Heimen zu erweitern durch Angebote zum individuellen Wohnen inmitten der Gesellschaft. Der Artikel 23 zur Familie hebt hervor, dass Partnerschaft in allen Wohnformen möglich sein muss und dass es Anspruch auf Elternassistenz gibt. Kinder dürfen nur von

ihren Eltern getrennt werden, wenn das Kindeswohl gefährdet ist. Um den Lebensunterhalt durch eigene Arbeit verdienen zu können, besteht Anspruch auf Arbeitsassistenz.

Nachholbedarf. Hier machten Betroffene und deren Angehörige äusserst hohen Nachholbedarf an Inklusion geltend. Auch bei geringfügiger körperlicher oder psychischer Behinderung sei es nahezu aussichtslos, auf Dauer einen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt zu finden. Sowohl die Gesellschaft als auch ihre Mitglieder im Einzelnen haben eine neue Verantwortung angesichts des Rechts behinderter Menschen auf Inklusion. Zudem verändert sich unser Selbstverständnis, was die Möglichkeiten von Selbstbestimmung und Teilhabe in unserer Gesellschaft angeht. Monika Bobbert

Die promovierte Theologin und Diplompsychologin Monika Bobbert ist Professorvertreterin am Institut für Sozialethik der Theologischen Fakultät Luzern. – Informationen zur UN-Behindertenrechtskonvention auf der Website des Eidgenössischen Departements des Innern: www.edi.admin.ch

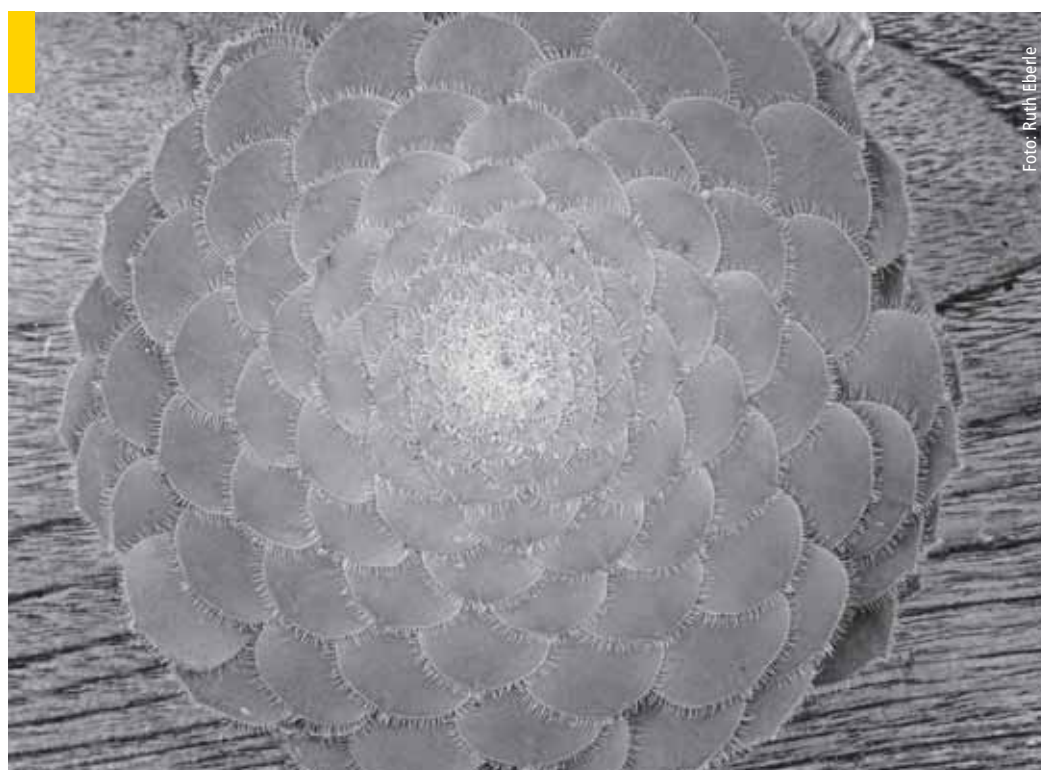


Foto: Ruth Eberle

Menschwerdung

Von der Verheissung der Heiligen Nacht



Foto: Gregor Gander Thür

Einer steht noch an der Kasse, das Päckchen im Glanzpapier eingepackt, schon unter dem Arm. Eine hat sich untergehakt: «Gehen wir jetzt?» Dort stehen zwei und haben die Zeit vergessen, sie reden von früher, wie immer, wenn sie sich treffen, an den Feiertagen oder kurz davor, in ihrer alten Stadt. Manche eilen noch, andere haben den Baum schon geschmückt. Manche fürchten sich vor den Tagen, die kommen, andere sind vorfreudig. Kinderaugen, gross, immer noch ans Schaufenster gedrückt. «Kaufst du mir den Winterzoo?» «Kind, du wirst sehen, was unter dem Weihnachtsbaum liegt.»

*

Menschen, Festmenschen sind wir in diesen Tagen, die backen, am Bahnhof warten, Kerzen anzünden, an Erinnerungen nagen, in die Kirche gehen, das Konzert im Radio hören, uns einstimmen, bewusst oder unbewusst, meist indem wir es machen wie immer. Vor uns liegt diese geweihte, diese Heilige Nacht. Voller Bilder ist sie, voller Geschichten, voller Deutungen

und neuer Erwartungen, jedes Jahr wieder. Zu ihr gehört der magische Moment als Beginn, wenn die Läden schliessen und die ersten Kirchenglocken läuten. Manchmal lässt sich dann etwas spüren davon, dass jetzt und nun etwas passiert.

*

Weihnachten lebt von den Wiederholungen. Jedes Jahr erklingen dieselben Lieder, wird die einfache Geschichte neu erzählt. Gott kommt zu den Menschen, als Kind in der Krippe. Mitten in einem Stall. Maria ist seine Mutter. Josef aus Versehen sein Vater, und ausgerechnet die Hirten werden als Erste davon erfahren und den Engel sehen, der ihnen deutet, was geschieht. Eigentlich könnten wir es dabei belassen. Eine gute Geschichte mit so viel Trost ist das, wir Menschen, wir sind nicht mehr allein. An Heiligabend erzählen wir das wieder. Gott wird Mensch – bei den Ärmsten der Armen im Stall. Als Zuschauende könnten wir einfach dabei stehen und uns ein bisschen anrühren las-

sen, geduldig, jedes Jahr neu. Von der schönen Geschichte, von der einfachen Wahrheit und davon, dass diese Geschichte immer noch da ist.

*

Angelus Silesius, der Theologe und Mystiker, der schlesische Engel, wie er genannt wurde, war ein eher ungeduldiger Weihnachtsbote. «Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren und nicht in dir, du bliebest doch ewiglich verloren.» Ist sein Weihnachtssatz, an dem ich auch in diesem Jahr wieder kaue. Er klingt streng und unnachgiebig. Nicht nach Geschenken und Fröhlichkeit, mehr nach Gerichtsurteilen über uns und nach einer Rettung, für die etwas zu tun ist. Wie passt das zusammen?

*

Manchmal verändert das Fest, das weiss ich, manchmal verändert es Menschen. Weihnachtsmärchen erzählen davon. Dass alte Griesgrame das Herz öffnen für die Liebe. Dass Menschen weggeben, was sie haben, um anderen zu helfen. Dass einer davonläuft und gefunden wird von einem, der sucht. Manchmal werden Menschen gerettet von anderen und Türen geöffnet, die verschlossen waren. Vielleicht haben auch sie schon einmal solche Verwandlung erlebt?

*

Angelus Silesius jedenfalls scheint überzeugt gewesen, dass diese Türen und die Herzentüren zueinander gehören. Die Geschichte der Weihnacht hat Menschen nicht nur angerührt, sondern Liebe geweckt. Liebe und Zuneigung für die Zerbrechlichkeit im Stall, Liebe und Zuneigung damit auch für die Zerbrechlichkeit heute. Weihnachten ist darum auch das Fest unserer Menschwerdung. Wir können, so heisst die Verheissung der Heiligen Nacht, noch viel menschlicher werden. Wer weiss, auf welche Spuren der Liebe uns Weihnachten in diesem Jahr führt. Vergessen Sie also nicht, mitten in all dem, was Sie tun, Ihre Herzentüren zu öffnen. Gesegnete Heilige Nacht.

Brigitte Becker, reformierte Pfarrerin, Fachstelle Spiritualität & Lebensstil, Reformierte Kirche Kanton Zürich

Pastoralraum Zug-Walchwil

Armut im Pastoralraum?



Ja, es gibt sie wirklich, die Armut, auch in Zug. Tagtäglich werden wir in der Diakoniestelle/Sozialberatung Leuchtturm mit dieser Thematik konfrontiert.

Das ist jedoch nur die eine Seite der Münze. Die andere Seite ist die Hilfsbereitschaft vieler Menschen im Pastoralraum Zug - Walchwil. Sie helfen mit, die Not anderer zu lindern. All diesen Menschen danke ich im Namen des ganzen Leuchtturm-Teams herzlich für die geleistete Hilfe und die Unterstützung. Vergelt's Gott! Renate Falk, Leiterin der Diakoniestelle/Sozialberatung Leuchtturm

Klöster Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen

Woche vom 21. - 27. Dezember

So	08.00 Eucharistiefeier 17.30 feierliche Vesper 19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	09.15-11.00 Beichtgelegenheit 08.00 Eucharistie 23.00 Mitternachtsmesse
Do	Hochfest der Geburt des Herrn 17.30 feierliche Vesper 18.00 Eucharistiefeier (keine Nachtanbetung)
Fr	17.30 Vesper 18.00 Eucharistiefeier
Sa	09.15-11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.00 Vesper im byzantinischen Stil

23.12; 24.12; 27.12. jeweils 09.15 - 11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17

Sonntag, 21. Dezember

07.30 Eucharistiefeier

vom 22. - 27. Dezember

Di	06.30 Eucharistiefeier
Mi	24.12. / 20.30 Eucharistiefeier
Do	25.12. / 07.30 Eucharistiefeier
Fr	26.12. / 08.00 Eucharistiefeier
Sa	06.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Dezember

07.30 Eucharistiefeier

- Alle Eucharistiefeiern finden in der Klosterkirche statt!

St. Michael Zug



Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Mario Hübscher, Pfarrer	041 725 47 65
Albert Schneider, Kaplan	041 725 47 68
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin	041 725 47 64
Karen Curjel, Katechetin	041 725 47 63
Sr. Gabriela Hug, Katechetin	041 725 47 69
Kurt Meier, Religionspädagoge	041 725 47 66
Anton Schwegler, Sakristan	079 483 09 02
Markus Jeck, Sakristan	079 781 35 05

Gottesdienste

4. Adventssonntag

Samstag, 20. Dezember

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Sonntag, 21. Dezember

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
17.00 St. Oswald: Bussfeier
Mario Hübscher

19.30 St. Oswald: kein Gottesdienst

Montag, 22./23. Dezember

Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kein Gottesdienst

Heiliger Abend, 24. Dezember

17.15 St. Michael: Eucharistiefeier für Familien, mit Kinderchor
Predigt: Mario Hübscher
23.00 St. Michael: Mitternachtsmesse mit Kirchenchor und Kirchenorchester
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Hochfest von Weihnachten, 25. Dezember

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier mit Solist
Predigt: Mario Hübscher
10.15 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen
11.30 St. Oswald: Eucharistiefeier in Englisch
Predigt: Urs Steiner

Stephanstag, 26. Dezember

09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, Segnung und Austeilung Stefanswein
17.30 Liebfrauenkapelle: kein Gottesdienst
19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 27. Dezember

Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 26. Dez., 19.30 Loretokapelle
Silvester-Gedächtnis der Nachbarschaft Lüssi

In unserer Pfarrei sind verstorben:

Hans Rudolf Stutz, Hintergeissboden 1, Zugerberg
Antoinette Uhr-Steiner, Weststrasse 5
Trudy Sidler-Kuster, Mülimatt 3

Die Messfeiern über die Festtage in der Kirche St. Michael

24.12.	Heiliger Abend
25.12.	Weihnachten
01.01.	Neujahr
04.01.	Epiphanie
18.01.	Taufgelübde Erneuerung der Erstkommunikanten

Kollekten:

■ 20./21. Dezember: Projekt der Petrus Claver Schwestern (für die kath. Schule in Kassala, Sudan):

Die kath. Schule in Kassala kann sich einer guten Entwicklung und eines besten Lehrpersonals in der Gegend freuen. Die wirtschaftliche Lage der meisten Eltern wird zunehmend prekärer. Wegen mangelnder Transportmöglichkeit können viele Kinder aus den Dörfern nicht mehr zur Schule kommen. Ausserdem wächst wegen dem Flüchtlingsstrom aus Eritrea und Ägypten, die Zahl der Schüler schnell an, so dass sie sie kaum noch unterbringen können. Da sie eigentlich kein Schulgeld bezahlen können, stösst die Schulleitung an ihre finanziellen Grenzen.

■ 24./25./26. Dezember: Kollekte für das Kinderspital Bethlehem

Die Menschen in Palästina sind viel Leid gewohnt. Wenn jedoch unschuldige Kinder unter den Folgen des Nahostkonflikts leiden, dann steigt die Verzweiflung ins Unermessliche. Darum engagiert sich die Kinderhilfe Bethlehem mit dem Caritas Baby Hospital für die Gesundheit und das Wohlergehen von Kindern und ihren Müttern. Seit 1952 finden hier alle Kinder medizinische Hilfe unabhängig von Religion, Nationalität und sozialer Herkunft. Die Kinderhilfe Bethlehem folgt einem ganzheitlichen Ansatz und bezieht Mütter gezielt in die Arbeit mit ein. Mit jedem der 30'000 kleinen Patienten, die jährlich im Kinderspital behandelt werden, kommt ein Stück Menschlichkeit mehr nach Bethlehem und ins West-Jordanland.

Kirchenmusik in der Weihnachtszeit

17.15 St. Michael, Familiengottesdienst:
Eucharistiefeier mit Krippenspiel von Kindern unter der Leitung von Isi Schennach.

23.00 St. Michael, Mitternachtsmesse:

In der Hl. Messe um 23.00 Uhr wird das bekannte „Oratorio de Noël“ Camille Saint-Saëns (1835 – 1921) zum Klängen gebracht. Der Komponist war erst 25 Jahre alt, als er das Werk geschrieben hat. Der Text ist frei zusammengesetzt aus verschiedenen Abschnitten aus der Bibel (Evangelien von Lukas und Johannes, Psalmen) und aus den Weihnachts-Messproprien. Das Oratorio zählt mit seinen klaren und übersichtlichen Proportionen, mit der Expressivität der melodischen Linien und der reizvollen Harmonik zu den charmantesten und beliebtesten Werken seiner Gattung. Zur Orgel gesellen sich das Streicherensemble und eine Harfe.

Das Oratorio de Noël von Camille Saint-Saëns wird in der Kirche St. Michael während der Mitternachtsmesse am 24. Dezember erklingen (23:00 Uhr, ab 22:15 Musikalische Einstimmung mit Musik für Harfe und Orgel). Die Aufführenden sind Nicola Brügger, Sopran, Olivia Heredia, Mezzosopran, Margrith Duss, Alt, Simon Witzig, Tenor, Jonathan Prelicz, Bass, der Kirchenchor St. Michael, das Kirchenorchester (Helene Cartier, Konzertmeisterin), Anne-Martine Hofstetter (Harfe) und Eva Brandazza (Orgel). Das Oratorio de Noël wird am 4. Januar 2015 (Epiphanie) um 10:00 Uhr in der Kirche St. Michael wiederholt.

10.00 St. Michael, Weihnachten:

Im Festgottesdienst zu Weihnachten um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael werden Werke für Horn und Orgel von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) und Luigi Cherubini (1760-1842) erklingen, gespielt von Alois Hugener und Marco Brandazza.

Bitte beachten Sie:

Das Sekretariat ist am 24. + 31. Dez. geschlossen.

Zu Weihnachten

„Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein Licht.“

Es gibt auch heute Menschen, die im Dunkeln leben. Für sie alle ist Gott auf die Welt gekommen. Er wollte das Schicksal des Flüchtlings teilen, das des Verurteilten und das Leben aller Menschen. Es gab in seinem persönlichen Leben Zeiten des Erfolges, wie auch solche des Missverständen-Werdens und der Verleumdung. Es gehörten Hochzeitsfeiern und Jüngergemeinschaft ebenso dazu, wie Verfolgung, Verurteilung und schliesslich Todesleiden.

Auf einen zentralen Aspekt macht uns das Weihnachtsfest besonders aufmerksam: Dass Gott zunächst als Kind geboren wurde; dass Jesus das Kindesalter nicht einfach ausgelassen hat. Also gehört auch das Heranwachsen und Reifen dazu, wie wir im Lukasevangelium lesen. Alles hat nur ein Ziel: Uns Menschen zu zeigen, wie sehr er uns liebt. Wenn wir als Antwort etwas für Missverständene, Notleidende oder Flüchtlinge tun, haben wir dazu beigetragen, dass Gottes Plan der Liebe mit seiner Welt auch bei uns Menschengestalt annimmt. Danke für jede Tat und jedes Wort der Liebe, das Sie in diesem Jahr geschenkt haben. Von Herzen wünsche ich Ihnen auch im Namen des Pfarreiteams ein frohes Weihnachtsfest.

Mario Hübscher

Persönlicher Dank

Liebe Pfarreiangehörige
Bischof Felix hat am 21. November auf mein Demissionsgesuch geantwortet. Er hat meine Demission auf den 31. August 2015 angenommen und schreibt mir: „Auf diese Weise kannst du anlässlich des Pfarrefestes am 23. August 2015 von den Pfarreiangehörigen in gebührender Weise Abschied nehmen.“ Es ist mir ein Anliegen, Ihnen bereits jetzt schon für die vielen Briefe und Emails zu danken, die ich im Zusammenhang dieser Bekanntgabe zugeschickt bekommen habe. Ich bete für die Pfarrei und bitte Sie auch um Ihr Gebet für mich.
Mario Hübscher

Oberwil

Telefon Pfarramt: 041 726 60 10

Gottesdienste

Samstag, 20. Dezember, 4. Advent

16.30 Ökumenische Chnöpflifir, Kirche
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Ermutigungs- und Versöhnungsfeier
Madeleine Nüssli, Orgel und Martin Lüönd, Querflöte

Sonntag, 21. Dezember, 4. Advent

10.00 Ermutigungs- und Versöhnungsfeier
Madeleine Nüssli, Orgel und Martin Lüönd Querflöte

Dienstag, 23. Dezember

kein Gottesdienst im Seniorenzentrum

Mittwoch, 24. Dezember, Heiliger Abend

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
17.30 Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel
«So ein Kamel» (Wortgottesfeier)
22.45 Musikalische Einstimmung
23.00 Eucharistiefeier, Orgel: Philipp Herzog

Donnerstag, 25. Dezember, Weihnachten

10.00 Festgottesdienst mit Kirchenchor, Solisten und Orchester (siehe Text)

Freitag, 26. Dezember, Stephanstag

10.00 Eucharistiefeier

Samstag, 27. Dezember, Heilige Familie

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet

SO 17 Uhr Kirche
MO/DI/DO/FR 17 Uhr Kapelle

Die Kollekte vom 20./21. Dezember

nehmen wir für «Die Dargebotene Hand Zentralschweiz» (Tel. 143), auf. Die Hotline, die zuhört, wird von ehrenamtlich Mitarbeitenden betrieben und ist immer für Menschen da, wenn es im Leben schwierig ist.

Die Weihnatskollekte ist traditionsgemäss für das Caritas Baby Hospital in Bethlehem bestimmt. Herzlichen Dank für Ihr Mittragen.



Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

Trudy Sidler-Kuster, Mülimatt 3.
Herr lass sie ruhen und leben in deinem Licht und Frieden.



Das Friedenslicht aus Bethlehem brennt vom 21. Dez. bis 1. Jan. bei der Krippe in der Kirche. Tragen Sie es weiter, schenken Sie es weiter! So bleibt Weihnachten nicht nur ein Datum!

Wünschen Sie ein Beichtgespräch?

Wenn Sie ein Beichtgespräch wünschen, dann nehmen Sie bitte mit Pater Karl Meier Kontakt auf, um einen Termin zu vereinbaren (Tel. 041 728 71 30).



Ökumenische Chnöpflifir

Samstag, 20. Dezember, 16.30 Uhr, ökumenische Weihnachts-Chnöpflifir in der Kirche. Ursula Letter, Barbara Vollmeier und Myriam Brauchart freuen sich auf viele Kleinkinder in Begleitung.

Bitte bringen Sie ein Laternli mit!

Weihnachtsgruss

Liebe Pfarreiangehörige. Gemeinsam waren wir im Advent „In Erwartung“. Das Warten ist eine Herausforderung aber es ist auch spannend und hoffnungsvoll. Nun hat das Warten ein Ende. Der Stubenwagen in unserer Kirche hat der Krippe Platz gemacht. Sie ist nicht leer, sondern voll der Liebe Gottes. Möge diese Liebe Ihr Herz mit Freude und Vertrauen erfüllen und Ihnen Kraft geben für die Herausforderungen, die im neuen Jahr auf Sie warten. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und danken für Ihre Verbundenheit mit unserer Pfarrei.

Für das Pfarreiteam:

Jacqueline Meier, Pastoralassistentin

Musik am Weihnatsstag

Im Festgottesdienst am 25. Dezember um 10 Uhr erklingt die Missa solemnis in C von Carl Ditters von Dittersdorf sowie das Konzert in f-moll für Posaune und Orchester von Georg Friederich Händel.

Ausführende sind: der Kirchenchor Bruder Klaus mit ad hoc, Orchester ad hoc sowie: Maria Gianella, Sopran; Franziska Balmer-Schnyder, Alt; Georg Fluor, Tenor; Alvin Muoth, Bass; Romana Pezzani, Solovio-line; Domenico Catalano, Posaune; Romana Pezzani, Konzertmeisterin; Trudi Bitterli, Orgel; Leitung Armon Caviezel. Wir danken allen Mitwirkenden ganz herzlich!



Schneeschuhlaufen

Das Treff(punkt)-Team lädt zu einer gemütlichen Schneeschuhwanderung auf dem Raten Richtung Gottschalkenberg/Bellevue ein (anschliessend Fondue im Rest. Raten). Anmeldeschluss ist am 4. Januar über sibylle.kopp@live.com. Genauere Informationen finden Sie auf treffpunkt.oberwil@gmail.com.

Pfarreiblatt neu vierzehntäglich

Ab 2015 erscheint das Pfarreiblatt neu alle 14 Tage.



St. Johannes
Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Gottesdienste

Samstag, 20. Dezember

16.00 Weihnachtsspiel:
„Meredith das Weihnachtskamel“

**Sonntag, 21. Dezember – 4. Advent
Ein Lied für Immanuel - Gott ist mit uns**

09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit
Walter Wiesli
16.00 Weihnachtsspiel:
„Meredith das Weihnachtskamel“
18.00 Offener Kreis: Gottesdienst in englischer
Sprache

Ammansmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit
Walter Wiesli

Werktagsgottesdienste 22.-23.12.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst

Mittwoch, 24. Dezember

**HEILIGER ABEND
Ein Lied der Freude**

17.00 Familiengottesdienst
23.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Predigt: Roman Ambühl
Weihnächtliche Orgel-und Instrumentalmusik

Donnerstag, 25. Dezember

**WEIHNACHTEN
Ein Lied der Engel und Hirten**

09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Predigt: Bernd Lenfers Grünenfelder
Karl Kempfer: Missa Pastoritia in C, op. 114.
St. Johannes-Chor; Franziska Brandenberger,
Sopran; Karolina Müller, Alt; Reto Zumbühl,
Tenor; Jean Paul Ballerini, Bass; Niklaus König,
Orgel; Johannes Meister, Leitung.

Freitag, 26. Dezember –Stephanstag

09.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
mit Bernd Lenfers Grünenfelder

**Schutzengelkapelle
Mittwoch, 24. Dezember**
19.00 KEIN Gottesdienst

Sonntag, 28. Dezember – Heilige Familie

09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
mit Bernd Lenfers Grünenfelder
12.00 Taufe Eliane & Luana Libuner
18.00 Offener Kreis: Familiengottesdienst mit
Kindersegnung

Ammansmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
mit Bernd Lenfers Grünenfelder



Weihnachten

In dieser Nacht
erheben die Uhren sich
gegen die Zeit,
bleibt stehen
das grosse Rad,
wird Gott erkennbar
in der Liebe der Menschen,
kommt nahe sich
alles Verlorene.



Siehe:
Die Liebe
kommt zurück
und will bleiben.

Mit diesen Zeilen von Friedrich
Rohde wünsche ich im Namen des Pfarreiteams St.
Johannes allen Kindern und Erwachsenen: Frohe,
Gesegnete Weihnachten voller Liebe!

Herzlich, Bernd Lenfers Grünenfelder

Offene Weihnachten

Am 24. Dezember im Zunfthaus der Letzibuzäli
Wir laden **alle**, die nicht alleine zuhause Weihnach-
ten feiern wollen, ins Zunfthaus an der St. Johannes-
strasse 30 ein. Ein einfaches Nachtessen, gemütli-
ches Beisammensein, ein besinnliches Weihnachtslied
soll der Rahmen sein. Das Dessert wird offeriert von
der Bäckerei Zumbach. Wer hat, bringt etwas zum
Dekorieren des Tannenbaums mit. Die Türe ist **ab**
18.00 offen. Herzlich Willkommen!

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes
und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Franz Xaver Bättig-Geyer
General-Guisan-Str. 39, 6300 Zug
Guido Gadiant-Hager
General- Guisan-Str. 29, 6300 Zug

Unsere Opferspenden

20. Dezember
Pro Longo Mai - Europäische Kooperative
24.-26. Dezember
Kinderspital Bethlehem

**Weihnachtsspiel „Meredith, das
Weihnachtskamel“ * * * * ***

**in der Kirche St. Johannes am 4. Advents-
wochenende**
13 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 13 Jah-
ren proben eifrig für das diesjährige Weihnachtsspiel
in der Kirche St. Johannes in Zug. Die traditionelle
Weihnachtsgeschichte wird als Musical aus der Sicht
des Kamels Meredith dargestellt. Das ursprünglich in
Englisch geschriebene Stück wird auf Schweizer-
deutsch aufgeführt. Ein Teil der Lieder sind ebenfalls
übersetzt worden, ein anderer Teil wird bewusst
englisch belassen. Die Aufführungen finden **nicht**
mehr wie die letzten Jahre **an Heilig Abend** statt,
sondern am

**Samstag, 20. Dezember, 16.00 und
Sonntag, 21. Dezember 16.00**

Eine topmotivierte Gruppe von Kindern und Jugend-
lichen freut sich, Ihnen mit diesem Musical Weih-
nachten ein bisschen näher zu bringen.





Gut Hirt
Zug

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und
14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 20. Dezember

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 21. Dezember Vierter Adventssonntag

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Oliver Schnappauf
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 22. und 23. Dezember

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Dezember Heilig Abend

17.00 Familiengottesdienst
Gestaltung: K. Curjel & U. Steiner
Musik: Kathrin Brun, Oboe & Verena Zemp, Orgel
22.30 Musikalische Einstimmung
23.00 Mitternachtsmesse
Predigt: Urs Steiner
Musik: Clavichord & Orgel, Peter Meier

Donnerstag, 25. Dezember Hochfest der Geburt des Herrn

9.30 Festliche Eucharistiefeier
Predigt: Oliver Schnappauf
Musik: Kyungbin Duay, Sopran; Kirchenchor Gut Hirt; Orchester; Susanne Bitterlin, Konzertmeisterin; Silvia Affentranger, Orgel; Verena Zemp, Leitung
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 Kroatischer Gottesdienst
11.30 Christmas mass in St. Oswald

Freitag, 26. Dezember

19.30 Eucharistiefeier, Segnung Stephanswein

Samstag, 27. Dezember

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 28. Dez. - Fest der hl. Familie

9.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 20./21. Dezember Fraternitas Humana, Peru

Auf unserer Webseite finden Sie zusätzliche, aktuelle Bilder, Informationen sowie kurzfristige Änderungen: www.guthirt-zug.ch

AUS DEM PFARREILEBEN Weihnachtstheater der Pfadi

«Monsterparty»

Fürst Fridolin von Finsterstein empfängt jeden 24. Dezember das Hu is Bhuuu der Gruselszene bei sich auf Burg Finsterstein. Weihnachten interessierte den Fürsten jedoch noch nie, da er als Fürst von Finsterstein schon immer schlechte Karten hatte, um vom Christkind auf die Liste der braven Kinder gesetzt zu werden. Fridolin erhofft sich auch dieses Jahr keine Weihnachtsgeschenke. Am 24. Dezember feiert er aber seinen Geburtstag und diese Geburtstagsparty wird monströs gut. Hoffentlich. Bei der Planung ging leider so einiges schief. Wird er seinen Gästen doch noch eine seiner legendären Geburtstagsparties bieten können?

Dies und vieles mehr erfahrt ihr exklusiv an unserem Weihnachtstheater am 24. Dezember, 14 Uhr, im Pfarreiheim.

Eintritt: Kinder 3.- und Erwachsene 5.-

■ Ueli Spillmann

Familiengottesdienst

Nun ist er endlich da, der Heilige Abend. Wir feiern, dass Jesus geboren wurde. Lange haben wir auf diesen Abend gewartet. Jeden Tag haben wir vielleicht ein Türchen vom Adventskalender geöffnet und jede Woche eine neue Kerze am Adventskranz angezündet. Die dunkle Zeit hat nun ein Ende, hell wird es in unseren Herzen.

An Heiligabend feiern wir um 17 Uhr im Familiengottesdienst, dass Jesus unser Leben hell macht und wir in seinem Licht wie Sterne leuchten.

■ Karen Curjel und Pfarrer Urs Steiner

Musik an Weihnachten

Familiengottesdienst an Heilig Abend, 24. Dezember, 17 Uhr

Kathrin Brun, Oboe und Verena Zemp, Orgel spielen weihnächtliche Werke von G.F. Telemann und J.S. Bach.

Mette an Heilig Abend, 24. Dezember, 23 Uhr
Am Clavichord und an der Orgel spielt Peter Meier Werke, besonders von portugiesischen und spanischen Meister des 18. Jahrhunderts.

Eucharistiefeier an Weihnachten, 25. Dezember, um 9.30 Uhr: Weihnachtsfest - Geburt unseres Herrn Jesus Christus

Der Kirchenchor singt die Kantate „Uns ist ein Kind geboren“ Kyungbin Duay, Sopran, Orchester ad hoc; Susanne Bitterlin, Konzertmeisterin; Silvia Affentranger, Orgel; Verena Zemp, Leitung

■ Franz-Peter Schmid

Adventsfeier der Senioren

Die Adventsfeier der Senioren war für die meisten Teilnehmer der Schlusspunkt des diesjährigen Programmes. Einiges ist in dem Jahr wieder gelaufen und es wurden Erinnerungen über diesen und jenen Anlass ausgetauscht. Vor allem die Strohsterne-Dekoration regte zu Diskussionen über den Halbtagesausflug im Herbst an und das Dessert „Buche de Noel“ weckte Erinnerungen, die längst vergessen geglaubt waren. Ist es nicht interessant wie schon ein kleiner Input, ein Duft, ein Geschmack oder eine Handlung etwas wachrufen kann, an das wir Jahre nicht mehr gedacht haben? Gerade das kam auch in den beiden Geschichten vom Schuster Martin und dem verlorenen Weihnachtszauber zum Ausdruck. In den Geschichten blieb es nicht dabei, die Menschen öffneten Augen und Ohren und auf einmal war alles anders. In diesem Sinne wünsche ich ihnen viele erhellende Augenblicke und ein frohes Weihnachtsfest.

■ Franziska Widmer

Öffnungszeiten über die Feiertage

In den Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis 4. Januar bleibt das Pfarrhaus geschlossen. In dringenden Notfällen wenden Sie sich bitte an Oliver Schnappauf, 041 728 80 21. Vielen Dank.

■ Franziska Widmer

Weihnachts- & Neujahrswünsche

Liebe Pfarreiangehörige, von Herzen wünscht Ihnen das Pfarreiteam von Gut Hirt ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr offene Augen, in denen sich der Himmel spiegeln kann; offene Ohren, für das, was nicht ausgesprochen wird; offene Sinne für alles was ist; offene Worte, wenn etwas totgeschwiegen wird; ein offenes Herz, damit ihr es sprechen lassen könnt und offene Türen, damit Freunde und Fremde bei euch Einlass finden! Ein glückliches neues Jahr.

■ Pfarreiteam Gut Hirt

Dominosteine malen

Im Pfarreiheim sind nun die Dominosteine ausgestellt, welche an der Chilbi am 9. November gemalt worden sind. Die Künstlerinnen und Künstler haben sich überlegt, wo sie «auftanken» können. Was gibt mir Kraft? Wo kann ich neue Energie holen?

Dieses Projekt läuft in allen Pfarreien des Pastoralraumes. Der Brückenwagen ist unterwegs, hier und da wird ein Quartieranlass organisiert (siehe Flyer) und Steine bemalt. Aus allen bemalten Dominosteinen wird an Pfingsten 2015 in Oberwil ein Riesen-Domino aufgestellt. Im Anschluss werden die Steine, die dafür freigegeben sind, für einen guten Zweck verkauft, die anderen den Künstlern retourniert.

Falls Sie auch Lust haben einen Stein zu bemalen, finden Sie Rohlinge in der Kirche.

■ Franziska Widmer

Kollekten im November

Diakoniekollekte des Kt. Zug	Fr. 239.55
Kirchenbauhilfe des Bistums	Fr. 754.05
Projekte der Pfarrei	Fr. 1'169.60
Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 342.35
Strassenkinder Mumbai	Fr. 1'106.30
Universität Freiburg	Fr. 325.40
Fraternitas Humana	Fr. 709.75

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

Eucharist Celebration

Christmas Mass, December 25th

Mass @ 11:30 a.m. in St. Oswald church
Sermon: Urs Steiner

Sunday, January 4th @ 6:00 p.m.

The Holiness of Family

Between Christmas and New Year we celebrate the feast of the Holy Family of Jesus, Mary and Joseph on December 28th. In order to pro-mote family life and build up devotion to the Holy Family, Pope Benedict the 15th established this feast for the Universal Church in 1921. It is celebrated on the Sunday after Christmas. This year, the Gospel Reading (Luke 2:22-40) shows Mary and Joseph as devout Jews and obedient to God. They were fulfilling their obligation as new parents by bringing the Christ child to be presented in the temple. Like Mary and Joseph, most parents want the best for their children: a loving and nourishing environment surrounded by people who care about them, people they can trust and look up to. In reading this Gospel, we can see that Jesus must have had this kind of upbringing. On this feast we can reflect on our relationship with God and how we relate to the members of our family. But what is family? We think of family as mother, father and siblings plus the extended family. For expats or immigrants who have moved to a foreign country, or even couples and singles who have no children, this image of family often changes. We look at our close friends and relations as our family and we depend on them for love and support. Jesus grew and became strong and filled with wisdom. Later in his ministry as he was speaking to the crowds (Mt. 12: 46-50), Jesus asked "Who is my mother? Who are my brothers?" and then pointed toward his disciples and said that they were his mother and brothers. "For whoever does the will of my heavenly Father is my brother, and sister, and mother." As we celebrate this feast of the Holy Family, let us also celebrate the holiness found in our families – the brothers and sisters we find in each other.

Changes in 2015

In January, Good Shepherd's will begin celebrating Mass every Sunday at 6:00 p.m. This is good news for us as we continue to try to meet the needs of a growing community. All Masses will be held in the Gut Hirt Church, with the exception of Christmas and Easter, which will be in the St. Oswald Church. The next issue of the Pfarreiblatt, number 52 (December 21-27, 2014), will be the last in its current format. In 2015, it will take on a new format and layout. It has not yet been decided on which page you will find Good Shepherd's. It will either be before or after the news for Gut Hirt. You can always find our news and Blog on our homepage at: www.good-shepherds.ch

Walchwil



Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Biemann, Sakristan

Gottesdienste

Samstag, 20. Dezember

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 21. Dezember - 4. Advent

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern
Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für unser Missionsprojekt «Ecuador - Indien - Honduras». Herzlichen Dank für jede Spende.

Montag, 22. Dezember

09.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 23. Dezember

09.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Mittwoch, 24. Dezember - Heiliger Abend

15.00 Weihnachtsgottesdienst im Mütschi
17.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
23.00 Festgottesdienst zum Hochfest der Geburt des Herrn mit der Pastormesse in F für Chor, Soli und Orchester von Anton Diabelli, Christe Redemptor von P. Basilius Breitenbach
Kirchenchor Walchwil, Solisten aus dem Chor, Camerata Walchwil
Konzertmeisterin Myrtha Spar
Orgel Bertina Adame
Leitung Peter Werlen

Donnerstag, 25. Dezember - Weihnachten Hochfest der Geburt des Herrn

10.00 Festlicher Gottesdienst mit Predigt, Liedern und Flötenmusik

Das Opfer über Weihnachten erbitten wir für das Kinderspital Bethlehem. Herzlichen Dank für jede Spende.

Freitag, 26. Dezember - Hl. Stephanus

09.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern im Mütschi (Aushilfe)

Pfarreimittelungen

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt



Liebe Pfarreiangehörige

Ein altes Sprichwort sagt: «Es ist besser, ein einziges kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.» Weihnachten bedeutet: Gott selbst hat dieses Licht für uns entzündet, ein für allemal. Wir brauchen dieses Licht nicht selbst zu entzünden. Es leuchtet für alle, die nach ihm ausschauen. Es sind nicht nur Sentimentalitäten und aus der Luft gegriffene Sehnsüchte, die sich hinter den Bildern von Harmonie verstecken. Nein, unsere Hoffnung hat einen Grund: «Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt» (Joh 1,9).

Liebe Pfarreiangehörige, denken wir an die Hirten auf dem Feld, von denen es heisst, dass der Engel des Herrn zu ihnen trat und sie auf einmal der Glanz des Herrn umstrahlte. Der Schein ist so hell, dass die Hirten erschrecken. Doch der Engel beruhigt sie: «Fürchtet euch nicht!» Fürchtet euch nicht, sondern freut euch, denn heute Nacht strahlt über denen, die im Lande der Finsternis wohnen, ein Licht auf - ein Licht, das nie wieder erlöschen wird. In unsere Einsamkeit und Dunkelheit spricht Gott hinein: Ich bin bei dir! Fürchte dich nicht!

Ja, Christus ist in die Welt gekommen. Darum dürfen wir die Welt draussen und unsere ganz persönliche Welt in einem neuen Licht sehen: Jesus hält Einzug in unsere Welt, Jesus hält Einzug in unsere Herzen - ganz tief hinein, dorthin, wo wir so schnell niemanden hineinschauen lassen. Dort möchte Gott es hell und hell werden lassen. Er möchte seinen Frieden tief in unsere Herzen hineinsenken.

Gott wartet darauf, dass wir hier und jetzt an das Licht der Krippe herantreten, damit es sich in unseren Herzen und der ganzen Welt widerspiegelt. Weisen wir das Kind nicht zurück, sondern nehmen es bei uns auf - und Gott wird seine schützende Hand um dieses Licht - in uns - legen. Damit wir hier in Walchwil voll Freude in den Lobgesang der Engel einstimmen können: «Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.» **Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen gesegnete Weihnachten!**
Für das Seelsorgeteam - pfr. m. rogina



Taufe

Am 30. November wurde in die Gemeinschaft aller Getauften und in unsere Pfarreigemeinschaft aufgenommen:

Hirt Elea Sophia, des Michael und der Martina, geb. Müller, Tonismatt 4

Wir wünschen der kleinen Elea Sophia sowie ihren Eltern gute Gesundheit und Gottes Segen.

Steinhausen



Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

Gottesdienste

Samstag, 20. Dezember

17.30 Abendgottesdienst mit den Firmanden; Dreissigster für Rosmarie Franchi-Huwyl, Altesheim Bahnmatt, Baar, früher Hochwachtweg 4; Jahrzeit für Ronja Limacher, Bann 18 (Eucharistiefeier, Andreas Wissmiller, Josef Grüter)

Sonntag, 21. Dezember - 4. Advent

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Josef Grüter)
10.15 Sonntagsgottesdienst mit dem Kirchenchor (Eucharistiefeier, Josef Grüter)
Kollekte am Wochenende:
Caritas Markt, Baar

18.00 Versöhnungsfeier, Kirche Don Bosco (Wortfeier)
Kollekte: Asylbrücke

Werktagsgottesdienste 22. u. 23. Dezember

Mo 14.30, Versöhnungsfeier, Kirche Don Bosco (Wortfeier)
16.00, Rosenkranz
Di 09.00, kein Gottesdienst
16.30, Ökumenische Weihnachtsfeier im Seniorenzentrum Weiherpark (Abendmahl)

Mittwoch, 24. Dezember - Heiliger Abend

16.30 Familiengottesdienst mit modernem Krippenspiel «s'Flötemeitli» (Kommunionfeier, Ingeborg Prigl, Ruedi Odermatt)
23.00 Christmette (Eucharistiefeier, Ruth Langenberg, Alfredo Sacchi)

Donnerstag, 25. Dezember - Weihnachten

10.15 Festgottesdienst (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
Kollekte über Weihnachten:
Kinderspital Bethlehem

Freitag, 26. Dezember - Stefanstag

09.00 Gottesdienst (Eucharistiefeier, Bruno Fischer)
09.30 kein Gottesdienst im Weiherpark

Zum 4. Advent

Den Glauben ins Spiel bringen

Jede menschliche Gemeinschaft - Familie, Gruppe, Klasse, Verein, Pfarrei - lebt von vier Grundvollzügen: «mitenand» - «fürenand» - «feiern» - «Probleme wälzen».



Damit der Zusammenhalt trägt, braucht es die Feste, die lustigen Momente, das Lachen und Geniessen. Aber auch die schwierigen Phasen, wo anstehende Konflikte bearbeitet werden, Zeit und Kraft, Grundsatzfragen zu klären, die Marschrichtung zu überprüfen und allenfalls neue Ziele zu vereinbaren.

«communio» - «diaconia» - «liturgia» - «martyria», so die überlieferten Bezeichnungen.

Am 4. Advent geht es um den schwierigen vierten Bereich: der Engel bringt die Botschaft, er ist Zeuge für die kommende Wirklichkeit. Prophet, der sich exponiert, weil er sieht, was den andern noch verhüllt ist. Verkünden heisst, den Glauben ins Spiel bringen. Zeuge sein für das Eigentliche. Das kann heikel sein und anspruchsvoll. Nicht umsonst heisst «Zeugenschaft» auf griechisch «martyria»!
Josef Grüter

Versöhnungsfeiern

Beachten Sie die neuen Daten/Zeiten:

Sonntag, 21. Dezember, 18.00

Montag, 22. Dezember, 14.30

Persönliche Versöhnungsgespräche mit einer Person des Seelsorgeteams oder Beichte: Anfrage und Vereinbarung eines Termins via Pfarreisekretariat.

Weihnachtswunsch

Drei, der weltberühmten geistlichen Sinnreime von Angelus Silesius, geschrieben 1675, dürfen uns begleiten in den kommenden Tagen:

Fragst du mein Christ,
wo Gott gesetzt hat seinen Thron?
Da wo er dich in dir gebietet seinen Sohn.

Die Seel ist ein Kristall, die Gottheit ist ihr Schein,
Der Leib, in dem du lebst, ist ihrer beider Schrein.

Wird Christus tausendmal zu Bethlehem geboren
Und nicht in dir: du bleibst noch ewiglich verlor.

Liebe Pfarreiangehörige!

Im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich Ihnen und Ihrem Kreis über die Festtage hinaus Glück und Segen und für's kommende neue Jahr alles Gute.
Ruedi Odermatt

Geschichten-Adventskalender

Vom 1. bis 23. Dezember

Treffpunkt ist jeweils 16.45 im Zentrum Chiematt, reformierte Kirche. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

20.12. Keine Geschichte
21.12. Anatole
22.12. Wie weihnachtet man?
23.12. Der alte Stall von Bethlehem

Friedenslicht

«Frieden beginnt mitten unter uns»

Bis zum Fest der Heiligen Drei Könige können Sie von der Taufnische im Zentrum Chiematt das Friedenslicht abholen.

Offenes Singen und Musizieren

Montag, 22. Dez., 17.30, Steinhausen.

Zentrum Chiematt

Probe für Instrumentalisten 16.00.

Sie werden herzlich eingeladen, die Weihnachtslieder mitzusingen. Die Noten der vergangenen Jahre können weiterhin verwendet werden oder können vorgängig im kath. Pfarramt abgeholt werden. Für Rückfragen steht Andrea Forrer gerne zur Verfügung, 079 430 06 50.

Musik in den Festgottesdiensten



Heilig Abend, 24. Dezember

16.30: Lieder des «Offenen Singens und Musizierens» mit instrumentaler Begleitung von Posaunen, Querflöte, Cello, Orff und Klavier, musikalische Leitung Mirjam Walker.

23.00: Joel Luchs und Silvan Zemp, beide Trompeten und Martin Völlinger an der Orgel musizieren festliche Barockmusik von G.F. Händel, J.S. Bach, G. Jacchini und H. Purcell.

Weihnachten, 25. Dezember

10.15: Sie hören Weihnachtsmusik mit Jonas Herzog, Orgel/Klavier und Patrik Arnold, Trompete.

Übrigens...

Vierfarbig und vierzehn-täglich!

Änderungen Pfarreiblatt ab Januar

Wie in Pfarreiblatt-Ausgabe Nr. 51 bereits ausführlich im Mantelteil Seite 3 mitgeteilt, erscheint ab Januar 2015 das Zuger Pfarreiblatt in vier Farben, alle zwei Wochen. Bitte beachten Sie, dass die Pfarreinachrichten und der liturgische Kalender zwei Wochen gültig sind.

Besten Dank für die Kenntnisnahme.

Herzliche Gratulation

Edith Balet-König, Hammerstrasse 4A,
70 Jahre am 22. Dezember.

Spitalbesuche

Aufgrund des Datenschutzes kann das Seelsorgeteam der Pfarrei nur Spitalbesuche wahrnehmen, wenn die Patientinnen und die Patienten beim Eintritt in die Spitäler/Kliniken dies ausdrücklich im Aufnahmeformular deklarieren. Wir bitten Sie daher, wenn Sie selber oder Ihre Angehörige einen Besuch von uns wünschen, dies dem Sekretariat des Pfarramtes mitzuteilen.

Öffnungszeiten Pfarramt

Während der Weihnachtsfeiertage ab Montag, 22. Dezember ist das Pfarramt am Vormittag geöffnet. In dringenden Fällen ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns über die Pfarramtstelefon-Nr. 041 741 84 54. Ihr Anruf wird auf das Pfarrei-Natel weitergeleitet.

Baar



Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
 Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
 sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
 Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarrleitung: 041 769 71 40
 Pfr. Dr. Anthony Chukwu

Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki

Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40

Markus Grüter, Oswald König, Margrit Küng

Barbara Wehrle Hanke

Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod

Katechese: 041 769 71 40

Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys,

Robert Pally, Ueli Rüttimann,

Franziska Schmid, Pia Schmid

Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42

Sakristane, Hauswarte:

Ueli Hotz, St. Martin 079 663 89 14

Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61

Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56

Martin Schelbert, Liegenschaften 079 403 92 51

Gottesdienste

Vierter Adventssonntag

Vorabend, Samstag, 20. Dezember

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sonntag, 21. Dezember

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Martin

9.15 Missa Portuguesa, St. Martin

9.30 S. Messa in italiano, St. Anna

9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Pflegezentrum

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

19.30 Bussfeier, St. Martin

Werkstage

Dienstag, 23. Dezember

16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 24. Dezember

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Anna

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Pflegezentrum



WEIHNACHTEN
 Hochfest der Geburt
 des Herrn

Heiligabend, Mittwoch, 24. Dezember

17.00 Weihnachts-Familiengottesdienst
 St. Martin

17.00 Weihnachts-Familiengottesdienst
 St. Thomas

22.00 Weihnachtsgottesdienst, Walterswil

22.30 Weihnachtsgottesdienst, St. Thomas

23.00 Weihnachtsgottesdienst, St. Martin

00.30 Weihnachtsgottesdienst, (Kroaten)
 St. Martin

Weihnachtstag, Donnerstag, 25. Dezember

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin

9.15 Missa Portuguesa, St. Martin

9.30 S. Messa in italiano, St. Anna

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil

10.00 Eucharistiefeier, St. Thomas

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Stephanstag, Freitag, 26. Dezember

9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Martin

15.00 Rosenkranz, St. Anna

16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Bahnmatt

Pfarrnachrichten**Kollekte für unser Pfarreiprojekt**

Am Vierten Adventssonntag nehmen wir die Kollekte für unser Pfarreiprojekt in Perú, Huancayo auf.

Wir unterstützen den Einsatz von Ulrika Frank

und Wuèster Mercado mit der Bethlehem Mission Immensee. Zusammen mit den Bauern im abgelegenen Hochland auf 3200-4200 m.ü.M. fördern sie angepasste biologische und nachhaltige Landwirtschaft. Es gilt eine Entwicklung zu stärken, die den Kindern Zukunft und Gesundheit ermöglicht.



Dieses Foto hat Oswald König anlässlich seines Besuches im Juli 2014 machen können.

«weihnächtlich, neues Leben wird».

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Im Schriftenstand finden Sie Prospekte und den Rundbrief.

Infos auch unter: www.pfarrei-baar.ch

Die Kollekte von Weihnachten

ist für die Kinderhilfe Bethlehem bestimmt.

Das Kinderspital Bethlehem hilft über alle Grenzen hinweg und ist und bleibt ein Hoffnungszeichen des Friedens zwischen Israel und Palästina.

Jährlich werden über 30'000 Kinder behandelt.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag.

Herzliche Einladung zu unsern Bussfeiern

Unser Pastoralassistent Markus Grüter und unser Pfarrer Anthony Chukwu gestalten die Bussfeiern zusammen mit Marlise Renner, Orgel, Astrid Renner, Cello, und Zita Annen, Blockflöte.

St. Thomas, Freitag, 19. Dezember, 19.30 Uhr

St. Martin, Sonntag, 21. Dezember, 19.30 Uhr

Familiengottesdienst am Heilig Abend

in St. Martin um 17.00 Uhr mit unserem Kinderchor und einigen Szenen.

Festgottesdienst an Weihnachten,

10.45 Uhr In der Pfarrkirche St. Martin Baar

Magnificat – mit diesem Wort beginnt Maria ihren Lobgesang im ersten Kapitel des Lukasevangelium. Martin Völlinger, geboren 1977, Organist in Steinhausen, Komponist und Dirigent, hat zu diesem Text im Auftrag der Kirchgemeinde Steinhausen ein neues und aktuelles Stück Musik geschaffen, welches Mitte Dezember in Baar und Steinhausen uraufgeführt wurde.

Zu hören ist diese Musik im Gottesdienst von 10.45 Uhr am Weihnachtstag. Prägnante Rhythmen zeichnet die Musik von Martin Völlinger aus, welche in dissonanten Akkordballungen und kräftigen Farben aufblüht. Soli und Chor wechseln sich nicht einfach ab, vielmehr sind die zahlreichen Stimmen zu einem kunstvollen Geflecht verwoben. Für sein neuestes Werk hat Martin Völlinger einprägsame Melodien gefunden, die sich bereits beim ersten Hören in Herz und Ohr schleichen und damit wie geschaffen sind für das Weihnachtsfest.

Unter der Leitung von Christian Renggli musizieren die Kirchenchöre Baar und Steinhausen, Gabriela Bürgler, Sopran, Sergej Aprischkin, Bariton und die Camerata Musica Luzern.

An der Orgel: Martin Völlinger



Weihnachten
 in St. Thomas, Inwil

Familiengottesdienst am Heilig Abend

24. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche St. Thomas.

«Die allererste Weihnacht», Schüler erzählen.

Weihnachtsgottesdienst am Heilig Abend

24. Dezember, 22.30 Uhr, Kirche St. Thomas

Weihnachtstag, 10.00 Uhr, Festgottesdienst

25. Dezember, Eucharistiefeier, «Pastoralmesse»

Missa Brevis von W. A. Mozart mit Streichern, Solisten und dem St. Thomas-Chor, Inwil.

Gottesdienste 2015 in Inwil

Am Sonntag, 4. Januar 2015 feiern wir in der Kirche St. Thomas zu Epiphanie den Sternsinger-gottesdienst um 10.00 Uhr. Dies ist zugleich der Abschiedsgottesdienst von Margrit Küng und von der jetzigen Gestalt des St. Thomas-Zentrums. Nach dem Gottesdienst gibt es den beliebten Drei-Königs-Apéro in der Rainhalde.

In den folgenden Wochen wird das St. Thomas-Zentrum geräumt und für den Umbau bereit gemacht. Die Gottesdienste sind ab dem 11. Januar 2015 an normalen Sonntagen in der Aula des Schulhauses und an speziellen Sonn- und Feiertagen wie Hoher Donnerstag, Ostern, Weisser Sonntag, Muttertag, Versöhnungswegabschluss 23. Mai, Ebeler-Chilbi am 28. Juni usw. in der Rainhalde.

Käthy Häfliger

Harpa Rimba Konzert in St. Thomas
am Samstag, 20. Dez. 18.00 Uhr
mit Patricia Meier und Doris Affentranger.

Kirchenchor Baar singt zum 4. Advent
am Samstag, 18.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Konzert: Jodel und leichte Klassik
Der Jodlerclub Echo Baarburg und das Ensemble Arcobaleno, Baar, laden Sie herzlich zum Konzert in die Kirche St. Martin in Baar ein.
Sonntag, 21. Dezember, 17.00 Uhr
Eintritt frei, Türkollekte
Durch das Programm führt: Annemarie Baggenstos
Handorgelbegleitung: Kari Boog, Cham
Musikalische Leitung Arcobaleno: Anita Banterle
Musikalische Leitung Echo Baarburg: Sandra Horat

Ranftreffen

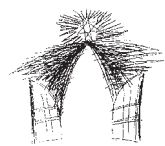
- für Familien am Samstag, 20. Dezember
6 bis 10 Jährige in Begleitung treffen sich
ab 14.30 beim Schulhaus Mattli, Sachseln
Wanderung: 1 1/2 Std., Feier 19.00; Ende 20.00
Anmeldung: ranftreffen@jubla.ch
- Jugi-Minis Baar: 20./21. Dezember
Erlebnisnacht im Advent
Treffpunkt 18.15 Bahnhof Baar, mit warmem Getränk und angepasster Kleidung. Rückkehr: ca. 7.00



Frauengemeinschaft St. Martin
Gruppe Junger Familien, Baar
www.fg-baar.ch
Biblische Figuren Schwarzenberg

Di, 20. Jan., 8.30-20.30 «Schnupperkurs Hirte»
Sa, 24. Jan., 8.30-21.00 «Schnupperkurs Engel».
Anmelden bis 20.12. bei R. Dittli, 041 760 18 07
Weihnächtliches aus der Zeit 1850-1950
Ein Besuch im «Weihnachtsmuseum»
Di 6. Jan. 13.30-15.30 oder 16.00-18.00
Anmelden bis 29. Dez.: www.fg-baar.ch
oder: Hanni Waller, 041 761 3717

«Offene Tür» am Heiligabend



Gerne möchten wir mit Ihnen
Weihnachten feiern!
Mittwoch, 24. Dezember
von 18.15 bis ca. 22.30.
Die Angemeldeten treffen sich
um 18.15 Uhr im Pfarreiheim

St. Martin zum Apéro und festlichen Nachtessen.
Tafelmusik mit Eva und Martin Kovarik und adventliche Texte.

Alle kurzfristig Entschlossenen sind ab 21.15 Uhr herzlich zum Kaffee und Dessert eingeladen – auch ohne Anmeldung! Der Abend ist kostenlos dank der Reformierten und Katholischen Kirche. Kässeli zugunsten von Familien und Einzelpersonen aus Baar. Auf einen gemütlichen Abend freuen sich Martina Helfenstein, Bruno Baumgartner & das Vorbereitungsteam.

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:
Maël Trajan Röseler

Aus unserer Pfarrei ist gestorben:
Berta Raggenbass-Wiesli, Bahnmatt 2

Redaktionsschluss Baar (NEU 14-täglich)

Nr. 03.04 Mo 22.12. 11.01.-24.01.
Nr. 05.06 Mi 14.01. 25.01.-07.02.
Nr. 07.08 Mi 28.01. 08.02.-21.02.

Allenwinden



Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristantin

Gottesdienste

Sonntag, 21. Dezember - 4. Advent

Versöhnungsgottesdienst

9.00 Eucharistiefeier mit besonderem Besinnungsteil
Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Jugendkollekte
17.00 Konzert Harpa Rimba mit Doris Affentranger und Patricia Meier

Mittwoch, 24. Dezember - Heilig Abend

16.30 Familiengottesdienst in der Aula
Gestaltung: Christof Arnold zusammen mit Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klasse
Musikalische Gestaltung: Schülerchor von Erna Röllin
Kollekte: Kinderspital Bethlehem
23.00 Mitternachtsgottesdienst mit Pfarrer Othmar Kähli
Gestaltung: Christof Arnold
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Donnerstag, 25. Dezember - Weihnachten

10.00 Festgottesdienst
Gestaltung: Christof Arnold
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Pfarreimittelungen



Ministrantenproben

Vor den Festtagen finden am Dienstag, 23. Dezember, folgende Ministrantenproben statt: 10.30 Uhr Probe für den Familiengottesdienst vom Heiligen Abend, 11.10 Uhr Probe für den Mitternachtsgottesdienst und 11.30 Uhr Probe für den Festgottesdienst am 25. Dezember. Herzlichen Dank allen Ministrantinnen und Ministranten für ihre guten und treuen Dienste.

Versöhnungsfeier

Der Gottesdienst vom 4. Adventssonntag wird von Pfarrer Othmar Kähli als Versöhnungsfeier gestaltet. Zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest sind die Pfarreiangehörigen eingeladen, über das eigene Leben nachzudenken und es an der Botschaft Jesu auszurichten. Wer eine sakramentale Lossprechung wünscht, kann sich beim Pfarramt oder direkt bei Pfarrer Kähli für ein Beichtgespräch anmelden.



Friedenslicht

Seit Jahren brennt in der Weihnachtszeit ein besonderes Licht in unserer Kirche. Es wurde in der Geburtsgrube Jesu angezündet und mit dem

Flugzeug nach Europa gebracht. Immer wieder wurde das Licht geteilt und weitergegeben, damit es in möglichst viele Länder und an möglichst viele Standorte gelangen konnte. Das Friedenslicht symbolisiert das Licht Jesu, das ebenfalls weitergegeben und geteilt werden soll, damit es sich in der Welt ausbreiten kann. Ab Sonntag, 21. Dezember, brennt das Friedenslicht also auch in der Kirche St. Wendelin. Es kann mit dafür bereit gestellten Laternen nach Hause genommen werden (bitte die Laternen bei Gelegenheit wieder zurück bringen). Zudem können für Fr. 8.-- Friedenslichtkerzen mit einer Brenndauer von ca. neun Tagen gekauft werden.

Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel

Weihnachten beginnt in unserer Pfarrei mit dem Familiengottesdienst um 16.30 Uhr in der Aula des Schulhauses. Darin spielen Schüler/-innen der 2. und 3. Klasse eine Weihnachtsgeschichte. Der Schülerchor von Erna Röllin begleitet die Feier mit seinem Gesang. Im zweiten Teil des Gottesdienstes wird die Kommunion verteilt. Herzlich willkommen!

P.S. Für die Spieler/-innen des Weihnachtsspiels findet am 23. Dezember, von 13.30 bis 15.00 eine letzte Probe statt.



Kirchenkonzert

Sphärische, schwingungsvolle und sankfte Klänge der Harfe, kombiniert mit virtuosem, perkussivem und groovigem Marimba - zur Einstimmung auf das grosse Fest findet am 4. Adventssonntag in unserer Kirche ein Konzert mit Doris Affentranger (Marimba) und Patricia Meier (Harfe) statt:
Ort: Kirche Allenwinden
Datum: 21. Dezember
Zeit: 17.00 Uhr, anschliessend Apéro
Eintritt: freiwillige Kollekte

Unterägeri



Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Markus Burri, Gemeindeleiter	041 754 57 70
Othmar Kähli, mitarb. Priester	041 712 17 44
Josefina Camenzind, Sekretärin	041 754 57 77
Anna Utiger, Sekretärin	041 754 57 77
Liliane Gabriel, Religionspädagogin	041 754 57 73
Marlis Zemp, Religionspädagogin	041 754 57 75
Rainer Uster, Religionspädagoge	041 754 57 72

Gottesdienste

Samstag, 20. Dezember

16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 **Pfarrkirche:** Lichtergottesdienst / Eucharistiefeier mit Versöhnungsfeier
Pfr. Othmar Kähli
Diakon Markus Burri

Sonntag, 21. Dezember

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier mit Versöhnungsfeier
Pfr. Othmar Kähli
Diakon Markus Burri

Werktage

Montag, 22. Dezember

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 23. Dezember

16.00 Chlösterli: Weihnachtsfeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 24. Dezember - Heiliger Abend

15.30 Marienkirche: Kleinkinderfeier
17.00 Pfarrkirche: Familiengottesdienst
23.00 Pfarrkirche: Mette

Donnerstag, 25. Dezember - Weihnachten

09.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
10.15 Pfarrkirche: Festgottesdienst
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana fällt aus

Freitag, 26. Dezember

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier mit Stephanswein und Gedächtnis:
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Pfr. Siegfried Schweizer, Wilbrunnens. 4
- Anna Iten-Iten, Zugerbergstr. 4

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 27. Dezember

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri
1. Jahresgedächtnis für:
Anna Iten-Dittli, Oberdorfstr. 8

Kollekte:

21./22. Dezember: Wunderlampe
24./25. Dezember: Kinderspital Bethlehem
26. Dezember: Kinder- und Jugendberatung

Mitteilungen



4. Lichtergottesdienst

Samstag 20. Dezember, 18.15 Uhr, Pfarrkirche
Tauchen Sie nochmals ein in die wundervolle Stimmung die die vielen Kerzenlichter erzeugen. Zudem bezaubert das Panflötenensemble PanTugium mit ihren Melodien die Herzen. In dieser Feier wollen wir uns durch Besinnungsimpulse innerlich auf die kommende Weihnachtszeit bereit machen.

Versöhnungsfeier im Advent 2014

Mit Maria auf dem Weg zu Jesus
Der Weg der Maria mit Jesus war ein Besonderer. Es waren Ängste und Unsicherheiten damit verbunden. Das Vertrauen zu Gott und in die Mitmenschen gab ihr Kraft. Wie steht es mit meinen Ängsten und mit meinem Vertrauen? Maria und Elisabeth begegnen sich. Diese Begegnung gibt beiden Kraft. Wie sind meine Begegnungen mit den Mitmenschen und mit Gott? Bleiben sie an der Oberfläche oder gehen sie in die Tiefe?

Samstag, 20.12., 18.15 Uhr Pfarrkirche U'ägeri
Sonntag, 21.12., 09.00 Uhr Pfarrkirche Allenwinden
Sonntag, 21.12., 10.15 Uhr Pfarrkirche U'ägeri

Friedenslicht

Das Friedenslicht von Bethlehem brennt vom 24. Dezember bis 1. Januar vor der Krippe in der Pfarrkirche. Sie sind herzlich eingeladen, dieses Licht nach Hause zu tragen. Kerzen mit Windschutz liegen bereit.



Ein freudvolles und
gesegnetes Weih-
nachtsfest wünscht
Ihnen im Namen des
Seelsorgeteams

Diakon Markus Burri



Heiligabend für unsere Kleinen

15.30 Uhr Marienkirche, mit einer Geschichte stimmen wir uns ein.

Familiengottesdienst

17.00 Uhr Pfarrkirche, wir hören und erleben, wie ein kleiner Stern die Botschaft zusammen mit dem Ochsen in die Welt trägt.

Mette – Festgottesdienst

23.00 Uhr Pfarrkirche, mit dem Kirchenmusikverein. Sie singen die Pastoralmesse in G und D von Ignaz Reimann. Anschliessend Turmbläser

Weihnachtstag, 25. Dezember

10.15 Uhr Pfarrkirche, mit dem Kolin-Brassquintett.

Stephanstag, 26. Dezember

10.15 Uhr Pfarrkirche, mit anschliessendem Ausschank des Stephanswein.

Heilige Familie – Patrozinium der Pfarrkirche

Sonntag 28. Dezember, 10.15 Uhr

Musik und Wort

ökumenische Feier zum Jahresanfang
Donnerstag, 1. Januar 17 Uhr, Marienkirche
Pfrn. Inge Rother, Diakon Markus Burri. Musikalisch wird die Feier vom Duo los Brillantes Paraguayos gestaltet. Domingos Rey und Partner spielen Harfe und Gitarre. Thema: Carpe Diem - nutze den Tag, sei achtsam.

Anschliessend Apéro im Sonnenhof

Voranzeige

Dreikönigs-Sonntag - Familiengottesdienst

Sonntag, 4. Januar 10.15 Uhr

Die Kinder werden im Gottesdienst eingeladen, in einer feierlichen Prozession die Gaben mit den 3 Königen zur Krippe zu tragen. In diesem Gottesdienst erhalten Sie auch ein Weihrauchset. Zudem können Sie Flaschen mit abgefülltem gesegneten Weihwasser mitnehmen. Eine Flötengruppe der Musikschule gestaltet den Gottesdienst mit.



Laternenweg

Eine schöne Gemeinschaft erlebten die Pfarreiräte beim Anzünden der Laternen und beim anschliessenden Beisammensein. Die Laternen leuchten am 3 Kilometer langen Weg über Weihnachten bis zum 3. Januar 2015.

Oberägeri



Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli, Gemeindeleiter	041 750 30 40
Pater Albert Nampara	041 750 30 40
Jan Euskirchen, Pastoralassistent	041 750 62 04
Thomas Betschart, Katechet	041 750 30 78
Klara Burkart, Sekretariat	041 750 30 40

Gottesdienste

Kollekte: Caritas Weihnachtssammlung

Gestaltung der Gottesdienste: Urs Stierli

Samstag, 20. Dezember**«Verschlossene Türen»**18.30 Alosen, Versöhnungsfeier
mit Kommunion**Sonntag, 21. Dezember****«Verschlossene Türen»**09.00 Morgarten, Versöhnungsfeier
mit Kommunion10.30 Pfarrkirche, Versöhnungsfeier
mit Kommunion

Erstes Jahresgedächtnis für Josef Nussbaumer-Blattmann, Unterbornacher, Oberägeri

Gest. Jahrzeit für Hansruedi Nussbaumer-Stirnemann, Eggstr. 19, Oberägeri

19.30 Michaelskapelle, 30 Minuten Stille,
Text, Musik**»Verschlossene Türen«**

Als Versöhnungsfeiern mit Kommunion zur inneren persönlichen Vorbereitung auf das Weihnachtsfest gestalten wir die Sonntagsgottesdienste vom 20./21. Dezember.

Heilig Abend

Mittwoch, 24. Dezember

«Tür Gottes zu den Menschen»

15.00 Breiten, Ökumenische Weihnachtsfeier

17.00 Pfarrkirche, Familiengottesdienst mit
Weihnachtsmusical «Fride uf Ärde»17.00 Pfarreizentrum, «Fiirä mit de Chliinä»,
Familien-Weihnachtsfeier21.30 Morgarten, Mitternachtsgottesdienst
mit Kirchenchor Morgarten23.00 Pfarrkirche, Mitternachtsgottesdienst
mit Peter und Paul Chor und
Ägeritalorchester

Weihnachten

Donnerstag, 25. Dezember

«Tür Gottes zu den Menschen»

09.00 Alosen, Festgottesdienst

10.30 Pfarrkirche, Festgottesdienst

Stephanstag

Freitag, 26. Dezember

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
mit Weinsegnung**Weihnachtswunsch**

Offene Türen haben uns durch die Adventszeit begleitet. Zu Weihnachten öffnet nun Gott selbst die Tür zu uns Menschen, bedingungslos und begreifbar durch das Kind in der Krippe. Wir wünschen Ihnen die Nähe Gottes besonders in diesen Weihnachtstagen und für das Neue Jahr seinen Segen. Das Seelsorgeteam

Gestaltung der Gottesdienste**24. Dezember - Heilig Abend**

15.00 Breiten: Jan Euskirchen und Inge Rother

17.00 Pfarrkirche: Jan Euskirchen

17.00 Pfarreizentrum: Irene Hürlimann

21.30 Morgarten: Urs Stierli (Predigt) und P. Albert

23.00 Pfarrkirche: Urs Stierli (Predigt) und P. Albert

25. Dezember - Weihnachten

09.00 Alosen und 10.30 Pfarrkirche:

Regens Thomas Ruckstuhl (Predigt), Urs Stierli
und Jan Euskirchen**26. Dezember - Stephanstag**

09.00 Pfarrkirche: Pater Albert

Familiengottesdienst am Hl. Abend, 17.00 Uhr

Zum Familiengottesdienst mit Kommunionfeier in der Pfarrkirche laden wir Schulkinder und Erwachsene herzlich ein. 16 Kinder und Jugendliche tragen das Weihnachtsmusical «Fride uf Ärde» vor und singen einige Lieder unter der Leitung von Hanspeter Isler und Yvonne Theiler. Bitte bringen Sie Ihre Windlichter für das Friedenslicht mit. Jan Euskirchen

Weihnachtsfeier «Fiirä mit de Chliinä»

am 24. Dezember um 17.00 Uhr im Pfarreizentrum Diese Feier ist besonders für Familien mit kleineren Kindern gestaltet. Wir hören die Weihnachtsgeschichte und bringen zum Schluss der Feier das Friedenslicht in die Pfarrkirche. Herzlich Willkommen!

Kirchenmusik an Heilig Abend und Weihnachten**Heilig Abend, Morgarten, 21.30 Uhr**

Der Kirchenchor Morgarten singt Weihnachtslieder und besinnliche Gesänge aus der Schweiz und aus Taizé. Aus «Juchzed und Singed» erklingen Gloria und Agnus Dei. Aus dem Rätoromanischen stammt das Schlaflied «Tutta nana tgu». Leitung: Yvonne Theiler; Orgel: Hanspeter Isler

Heilig Abend, Pfarrkirche, 23.00 Uhr

Der Peter und Paul Chor singt die Missa Pastoritia von Karl Kempfer. Weil die Musik so süß klingt, wird sie auch «Lebkuchenmesse» genannt. Ausführende: Peter und Paul Chor, Leitung Manuela Hager; Ägeritalorchester, Konzertmeister Adrian Häusler und Dr. Bernhard Billeter, Orgel

Weihnachten, Alosen, 09.00 Uhr

Weihnachtsmusik und Weihnachtslieder mit Blanca Müller, Querflöte und Hanspeter Isler, Orgel

Weihnachten, Pfarrkirche, 10.30 Uhr

Romantische Hirtenmusik und rumänische Volkstänze gespielt von Barnabas Nagy, Violine und Dr. Bernhard Billeter, Orgel

Weihnachtsmusical «Fride uf Ärde»

Die erste Aufführung ist am Montag, 22. Dezember um 15.00 Uhr im Betagtenzentrum Breiten.

Adventsfenster - eine ökumenische Aktion

20. ab 17.00 Uhr, Fam. Doris und Hans Blattmann, Moosstr. 1, Alosen

21. 17.00 - 20.00 Uhr, Verena Nussbaumer, Breiten 3

22. ab 19.00 Uhr, Fam. Margrit und Gustav Iten, Kirchweg 11, Alosen

23. ab 18.00 Uhr, Netty Wenger, Morgartenbergstrasse, Morgarten

24. Fenster, Pfarrkirche

VORANZEIGEN

Am Sonntag, 28. Dezember feiern wir Gottesdienste in Morgarten und in der Pfarrkirche. Der Vorabendgottesdienst in Alosen entfällt. Im Gottesdienst um 10.30 Uhr begrüßen wir den «Nathnio-Ministri-Choir» aus Indonesien. An Silvester feiern wir den Jahresschlussgottesdienst um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche. Ebenfalls um 17.00 Uhr beginnt der traditionelle ökum. Neujahrsgottesdienst am 1. Januar.

Stellenausschreibung Sakristan/in

In der Kirche St. Vitus in Morgarten tritt die langjährige Sakristanin in ihren wohlverdienten Ruhestand. Deshalb suchen wir auf Januar 2015 **eine/n Sakristan/in**, die im Rahmen eines 10% Pensums jede zweite Woche die anfallenden Aufgaben in der Kirche St. Vitus in Morgarten übernehmen möchte. Dabei arbeitet sie eng mit der Sakristanin Eveline Schuler zusammen, die die anderen Wochen abdeckt. Durchs Jahr hindurch fallen auch Arbeiten an, die nur zu zweit bewältigt werden können. Auch das gehört zum Aufgabenbereich und verlangt eine flexible und kooperative Persönlichkeit.

Details zum Stellenbeschrieb können auf der Homepage www.pfarrei-oberaegeri.ch eingesehen werden. Gerne gibt Ihnen Urs Stierli weitere Auskünfte.

Menzingen



Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadiant, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85

Gottesdienste

Samstag, 20. Dezember

09.30 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier mit P. Hubert Hänggi in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

4. Adventssonntag, 21. Dezember

10.00 Sunntigsfiir; Besammlung bei der Pforte des Instituts
10.00 Eucharistiefeier mit P. Hubert Hänggi; anschliessend Schoggiherzenverkauf zu Gunsten des Kinderspitals Bethlehem

Dienstag, 23. Dezember

14.30 Einstimmung auf «Beni Ben Baitz» für Familien mit Kleinkindern im Maria vom Berg

Heilig-Abend / Mittwoch, 24. Dezember

15.45 Eucharistiefeier mit P. Werner Grätzer in der Luegeten-Kapelle; Predigt Bettina Kustner; musikalisch mitgestaltet von Fabian Gubser, Klarinette und Trix Gubser, Orgel
17.00 Familiengottesdienst als Eucharistiefeier mit Pater Albert, Predigt Martin Gadiant; mitgestaltet vom ZING-Kinderchor
22.00 Eucharistiefeier zur Heiligen Nacht mit P. Hubert Hänggi, Predigt Bettina Kustner; musikalisch mitgestaltet von Mirjam Walker, Querflöte und Trix Gubser, Orgel

Weihnachten / Donnerstag, 25. Dezember

10.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert; musikalisch mitgestaltet von Edwin Küttel, Oboe und Jakob Wittwer, Orgel

Stephanstag / Freitag, 26. Dezember

10.00 Eucharistiefeier mit P. Werner Grätzer

Samstag, 27. Dezember

09.30 Eucharistiefeier, Stiftsjahrzeit für Alois und Marie Elsener-Kälin und Sohn Viktor
16.00 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Weihnachten, Donnerstag, 25. Dezember

08.45 Weihnachtsfestgottesdienst mit Pater Albert; musikalisch mitgestaltet von Edwin Küttel, Oboe und Jakob Wittwer, Orgel

Kollekten

21.12.: Stiftung Kind und Familie (Kifa)
24./25.12.: Kinderspital Bethlehem
26.12.: Solidarmed

Unsere nächsten Taufsonntage

Sonntag, 1. Februar 2015
Sonntag, 22. Februar 2015
Sonntag, 15. März 2015
Sonntag, 5. April 2015
Sonntag, 3. Mai 2015
Sonntag, 24. Mai 2015
Sonntag, 21. Juni 2015
Anmeldungen nimmt das Pfarreisekretariat gerne entgegen. Das Taufgespräch findet nach Terminvereinbarung bei den Taufeltern statt.

Pfarreimittelungen



Sunntigsfiir

Sonntag, 21. Dezember

Für alle Kinder der ersten und zweiten Klasse und ihre Familien.

Mir möchid üs uf e Weg...

und treffen uns um 10.00 Uhr bei der Pforte des Klosters. Wir freuen uns sehr, wenn ihr dabei seid. Bernadette Meienberg und Rita Abächerli



Beni Ben Baitz

Menzinger Kinder (KIK & ZING) singen und spielen eine musikalische Weihnachtsgeschichte aus einem etwas anderen Blickwinkel.

Mit einer Imbissbude nahe Bethlehem versuchen Beni Ben Baitz und seine Tochter Hannah ihre grosse Familie durchzubringen. Aber das Geschäft harzt. Da kommt ihnen eine Volkszählung der Römer sehr gelegen, denn nun sind viele Leute unterwegs. Einige unter ihnen suchen aufgeregt ein ganz besonderes Kind...

Szenisch musikalische Aufführungen:
Freitag, 19. Dez., 09.00h Schulhaus Marianum
Sonntag, 21. Dez., 17.00h Reformiertes Chileli
Erzählt musikalische Aufführungen:
Dienstag, 23. Dez., 15.00h Saal Maria vom Berg
Mittwoch, 24. Dez., 17.00h im Famigo, Pfarrkirche
In Ergänzung zum Familiengottesdienst, welcher traditionell am Heiligabend um 17 Uhr stattfindet, sind dieses Jahr Familien mit ihren Kleinkindern

(ca. 3-6 Jahre) bereits schon auf Dienstag, 23. Dezember um 14.30 Uhr ins Haus Maria vom Berg eingeladen. Die Gruppe «Liturgieoase» der Frauen Menzingen macht für die Kleinsten eine Einstimmung auf die Geschichte.

Das Pfarreiblatt wechselt sein Gewand

Diese Nummer ist die letzte Pfarreiblattausgabe in dieser Aufmachung. Das nächste Pfarreiblatt, welches kurz vor Weihnachten herauskommt, hat ein neues Layout. Lassen Sie sich überraschen. Eine wichtige Neuerung ist, dass es in Zukunft nur noch alle zwei Wochen erscheint.

Bei dieser Gelegenheit danken wir besonders den Pfarreigruppierungen für ihre bisherigen tollen Beiträge. Unter ihrem jeweiligen Logo konnten wir auf ihre Angebote hinweisen. Wir freuen uns, wenn wir weiterhin ihre Beiträge in unserer Pfarreiseite aufnehmen können – wahrscheinlich in etwas gekürzter Form als bisher. Für die frühzeitigen Eingaben sind wir dankbar.

Martin Gadiant, Gemeindeleitung und Brigitta Spengeler, Redaktorin der Pfarreiblattseite



Weihnachten

Endlich ist es Weihnachten! Endlich ist das Fest gekommen, auf das wir uns seit Wochen vorbereitet haben! Endlich ist ER angekommen! «Mit der Geburt Jesu Christi war es so» – nüchtern und knapp beschreibt Matthäus die Umstände der Geburt. Die Bedeutung dieser Geburt wird Josef im Traum offenbart.

Ein Traum, der schon im Buch Jesaja angekündigt war wird Wirklichkeit: Ein Licht strahlt auf in der Dunkelheit. Das kleine Kind in der Krippe ist das verheissene Licht, der Friedensfürst. Gott ist Mensch geworden, aber nicht bloss ein Mensch wie ich, sondern ein Mensch für mich. Freut euch im Herrn, denn heute ist uns der Heiland geboren!

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen, dass die Liebe Gottes, die uns an Weihnachten geschenkt wird, in den Feiern, den Begegnungen und im Alltag, erfahrbar wird. Frohe Weihnachten!

Ihr Pfarreiteam

Die Kollekten der letzten Sonntage

Aerzte ohne Grenzen	439.05
Missio	374.60
Kirche Finstersee	390.10
Kirchenbauhilfe des Bistums	247.25
Diakonieopfer / Haus Phönix	308.15
Diözesanes Opfer	230.90
Information Kirchl. Berufe	227.75
Förderverein Bethlehem Universität	143.25
Universität Fribourg	236.45
Catholica Unia	298.70
Schönstatt-Mission / Burundi	284.25

Herzlichen Dank für jede Spende. Wir haben sie gerne weitergeleitet.

Klöster

Menzingen

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 21. Dezember

8.30 Gottesdienst

Werktags, 22. – 27. Dezember

Mo 6.30–7.30 Zenmeditation

Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Fr 6.30–7.30 und 8.00–9.00 Zenmeditation

Mehr Informationen unter:

www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 21. Dezember

8.40 Beichtgelegenheit

9.00 Eucharistiefeier

15.30 Volksvesper

Werktags, 22. – 27. Dezember

Mo 17.00 Eucharistiefeier

Di 16.30 Beichtgelegenheit zu Weihnachten

17.00 Eucharistiefeier

Mi Heiliger Abend 21.00 Christmette

Do Weihnachten 9.00 Eucharistiefeier

Fr 16.40 Beichtgelegenheit

17.00 Eucharistiefeier

Sa 9.00 Eucharistiefeier

www.gubel.ch/index_kloster.html

Institut Menzingen

Samstag, 20. Dezember

17.00 Vorabend-Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Dezember

kein Gottesdienst

Werktags, 22. – 27. Dezember

Mo 8.00 Wortgottesfeier

Di 8.00 Eucharistiefeier

Mi 20.30 Mitternachts-Gottesdienst

Do 9.00 Weihnachts-Eucharistiefeier

Fr 9.00 Eucharistiefeier

Sa 17.00 Vorabend-Eucharistiefeier

www.institut-menzingen.ch

Neuheim



Pfarramt Maria Geburt

Dorfplatz 13

6345 Neuheim

Tel. 041 755 25 15

pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

Dorothea Wey, Pastoralassistentin 041 755 25 30

E-Mail: dorothea.vey@pfarrei-neuheim.ch

Martin Gadiant, Gemeindeleiter 041 757 00 80

Irmgard Hauser, Religionspädagogin 041 755 25 12

Anna Utiger, Sekretariat 041 755 25 15

Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag

übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

Gottesdienste

Samstag, 20. Dezember

18:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Orgel: Jakob Wittwer

Dreissigster von Anton Rohrer-Hug

Sonntag, 21. Dezember

4. Adventssonntag

09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Orgel: Jakob Wittwer

Opfer: Ranfttreffen

Ankunft Friedenslicht

Mittwoch, 24. Dezember

HEILIG ABEND

17:00 Familienweihnachtsfeier

mit Dorothea Wey

Orgel: Jakob Wittwer

23:00 Mitternachtsmesse mit Bernd Wyss und

Dorothea Wey

Mitwirkung des Kirchenchores und Instrumentalisten

Orgel: Jakob Wittwer

Opfer: Kinderhilfe Bethlehem

Donnerstag, 25. Dezember

WEIHNACHTEN

10:15 Eucharistiefeier mit Dietrich Wiederkehr

und Martin Gadiant

Orgel: Albin Stücheli

Opfer: Kinderhilfe Bethlehem

Freitag, 26. Dezember

kein Gottesdienst

Samstag, 27. Dezember

18:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Dezember

09:00 Eucharistiefeier

Pfarreimittelungen



Friedenslicht

Das Licht wird vom 21. Dezember bis 1. Januar in unserer Kirche brennen. Es sind alle eingeladen, das Licht mit nach Hause zu nehmen. Bitte nehmen

Sie dazu eine Laterne oder ein Glas mit einer Kerze mit. Sie haben auch die Möglichkeit, eine Kerze für Fr. 8.- zu kaufen. Das Geld fliesst in die Stiftung «Denk an mich».

Neuheimer Weihnachtsgeschichte im Familiengottesdienst, 24. Dezember, 17.00 Uhr

Zum Familiengottesdienst am Heilig Abend sind gross und klein herzlich eingeladen. Zur Weihnachtsgeschichte werden wir die 12 Bilder zeigen, die verschiedene Personen, Familien und Gruppen aus unserer Pfarrei dazu gemalt haben. Herzlichen Dank den kleinen und grossen Künstler/-innen, die die Neuheimer Weihnachtsgeschichte mitgestaltet haben. Die Bilder werden übrigens vom Heilig Abend bis am 11. Januar in unserer Kirche ausgestellt sein, sodass man sie auch später noch bestaunen kann.



Mitternachtsmesse

In der Mitternachtsmesse an Heilig Abend musiziert der Kirchenchor gemeinsam mit einem Streichensemble und mit Jakob Wittwer an der Orgel.

Die Leitung hat Regula Wittwer.

Zu hören sind Ausschnitte aus dem Oratorio de Noël von Camille Saint-Saëns sowie von Jakob Wittwer das Liturgische Konzert mit dem Titel „Weihnachten“. Darin sind die Melodien bekannter Weihnachtslieder verarbeitet.

Frohe Weihnachten und Gottes Segen im neuen Jahr!

Er ist gekommen.

Er hat die Nacht hell gemacht.

Er hat die Nacht unserer Finsternis, die Nacht unserer Ängste und Hoffnungslosigkeiten zur Weihnacht, zur Heiligen Nacht gemacht.

Gott hat sein letztes, sein tiefstes, sein schönstes Wort

in die Welt hineingesagt.

Und dieses Wort heisst:

Ich liebe dich, du Welt und Mensch.

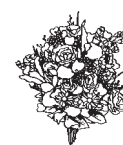
Ja, zündet die Kerzen an!

Sie haben mehr Recht als alle Finsternis.

Liebe Pfarreiangehörige

Wir wünschen Ihnen ein lichtvolles und gesegnetes Weihnachtsfest. Mögen Sie im neuen Jahr immer wieder spüren, dass Gott Sie liebt! Sein Segen begleite und behüte Sie!

Für das Pfarreiteam: Dorothea Wey



Wir gratulieren

Frau Josefine Berger-Schatt feiert diese Woche ihren 70. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilarin gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

Risch Buonas Holzhäusern



Pfarrei St. Verena Risch

Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch

Seelsorge

Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52
Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch
Rolf Schmid, 041 370 87 06

Sekretariat

Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch
Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch

Öffnungszeiten

Mo-Fr vormittags, Do nachmittags

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider

** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 20. Dezember

17.00 **Rorategottesdienst** in Holzhausern mit Bert Achleitner, Orgel, anschl. **Apero***
18.15 **Rorategottesdienst** in Risch mit der FKR-Liturgiegruppe & Franziska Brunner, Harfe / Orgel*

Sonntag, 21. Dezember - 4. Advent

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Panflötengruppe Bamboowind*

Heilig Abend, 24. Dezember

17.00 **Familiengottesdienst** mit Krippenspiel der 1./2. Klässler in Risch, Patrick Iten, Querflöte, Eva Kovarik, Violine & Martin Kovarik, Orgel*
22.30 **Mitternachtmesse** in St. Verena Risch mit Kirchenchor Risch (Karl Kempfer: Missa Pastoritia / Lebkuchenmesse)*

Weihnachten, 25. Dezember

10.30 **Festliche Weihnachtsmesse** in Risch mit Barbara Mattenberger, Orgel*

Stefanstag, 26. Dezember

10.00 **Festliche Weihnachtsmesse** in St. German Buonas*

Samstag, 27. Dezember

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhausern mit Edwin Weibel, Orgel**

Sonntag, 28. Dezember - Heilige Familie

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Edwin Weibel, Orgel**

Silvester, 31. Dezember

17.00 **Dankgottesdienst zum Jahresschluss** in St. Wendelin Holzhausern*

Neujahr, 01. Januar

10.30 **Neujahrsmesse mit Aussendung der Sternsinger** in Risch, anschl. **Apero***

Samstag, 03. Januar

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhausern mit einer Sternsingergruppe*

Sonntag, 04. Januar - Hl. Drei Könige

10.30 **Familiengottesdienst mit Kindersegnung** in Risch, Caro Graf, Gesang, & Patrick Iten, Querflöte, sowie eine Sternsingergruppe, anschl. **Sunntigskafi***

Kollekten

20. - 26. Dezember: Kinderspital Bethlehem
27. - 28. Dezember: Diaspora- & Bergpfarreien
31. - 04. Januar: Sternsingeraktion

Gedächtnisse

Samstag, 20. Dezember, 17.00, Holzhausern

Dreissigster Luigia Bossard-Tambini
Familie Blaser, Rütihof & Angehörige

Samstag, 20. Dezember, 18.15, Risch

Johann Hefti-Luthiger
Kurt Hefti-Fähndrich
Albin Zurfluh-Kreienbühl

Frauen
Risch Kontakt

Rorate mit Harfe

Am **Samstag, 20. Dezember, 18.15**, wird der Rorategottesdienst in Risch durch die FKR-Liturgiegruppe und Franziska Brunner, Harfe & Orgel, mitgestaltet.

Weihnachtswunsch

Wir wünschen allen ein gesegnetes, friedvolles und ermutigendes Weihnachtsfest sowie alles Gute und Gottes Segen im Neuen Jahr.

Sternsingen

Die Besuchsdaten von den vier Sternsingergruppen: Kleine Änderungen sind möglich.

01. Januar, ab 14.30

Alle Haushaltungen in Risch-Dorf, Schlossberg, Stockeri, Oberrisch, Eichengrund, Seefeld, Aabach, Landhaus, Küssnacherstr.

02. Januar, ab 14.30

Alle Haushaltungen in Buonas unterhalb der Kantonsstr. sowie Seehof, Dersbach, Alznach, Zweiern, Freudenberg, Bossard, Müller, Hofmatt

03. Januar, ab 15.30

Alle Haushaltungen in Buonas oberhalb der Kantonsstr. und Auleten, Ober-Rüti, Rüti, Heftihof, Holzhausernstr. ausserhalb von Buonas bis Holzhausern, Heuboden

04. Januar, ab 15.30

Alle Haushaltungen in Holzhausern-Dorf und auf Wunsch auch in Risch und Buonas!

Wer an den angegebenen Daten verhindert ist und einen Besuch wünscht, melde sich im Pfarramt Risch oder bei: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch.

Rotkreuz



Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

Tel. 041 790 13 83 – Fax 041 790 14 55

ausserhalb Bürozeit, im Notfall:079 835 18 19

E-Mail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch

Gottesdienste

4. Adventssonntag

Samstag, 20. Dezember

18.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid

Sonntag 21. Dezember

10.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid, musikalisch begleitet von Franziska Brunner-Meier an Orgel und Harfe
19.00 Bussfeier

Montag, 22. Dezember

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 24. Dezember, Heiliger Abend

10.00 ökumenische Kinderweihnachtsfeier in der reformierten Kirche, «Die 4 Lichter von Simon» gestaltet von den Härzchäfer- und Sunntigsfir-Frauen
17.00 Familiengottesdienst, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Gestaltung Susanne Messerli Kaiser, musikalisch umrahmt mit Liedern der «Zäller Wiehnacht»
23.00 Mitternachts-Gottesdienst, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Nathalie Bojescu-Cognet, musikalisch begleitet vom Gaja-Chor, geleitet von Tim Socha, vom Kirchturm ertönt Musik von den Turmbläsern des MVR

Donnerstag, 25. Dezember, Weihnachten

10.15 Festgottesdienst, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Hanspeter Gloor, der Kirchenchor singt die Böhmisches Hirtenmesse von Jakob Jan Ryba und das «Lauff ihr Hirten» von Michael Haydn mit Instrumentalbegleitung

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

15.30 Mittwoch, **24.12., Heilig Abend**
17.00 Donnerstag, **25.12., Weihnachten**

Kollekten

20./21.12. Elisabethenwerk

24./25.12. Kinderspital Bethlehem

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 20. Dezember, 18.15

Gedächtnis der MGRR für die verstorbenen Mitglieder, Gestiftete Jahrzeiten für Bernhard Knüsel-Amgwerd; für Jakob Schneider-Schneider

Sonntag, 21. Dezember, 10.15

Gedächtnis für Rosmarie Knüsel-Reber, Gestiftete Jahrzeiten für Sophie und Josef Flühler-Herzog

Wir nehmen Abschied

Am 8. Dezember ist Josef Hausherr-Ackermann im 86. Lebensjahr zu seinem Schöpfer heimgekehrt. Er möge bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Weihnachten

«Seid also wachsam!» (Mk 13,35)

In der Heiligen Nacht erahnen wohl einige Menschen, dass diese Nacht etwas Besonderes hat. Vielleicht, weil sie uns an unsere Kindheit erinnert, als wir noch daran glaubten, dass man sich etwas wünschen kann. Weil die Welt einen Zauber trug und für uns noch offen stand.

Vor einigen Tagen stand die Krippe in unserer Kirche leer. Ein einfacher Stall, ohne Glanz, Glitzer und Luxus. Er hat die kleine Familie Maria und Josef und ihren neugeborenen Sohn Jesus willkommen geheissen!

Wen oder was erwarten wir in dieser Nacht?
Wen können wir willkommen heissen?



Mit den Worten von Meister Eckhart wünschen wir Ihnen von Herzen ein zauberhaftes und erfüllendes Weihnachtsfest!

«Sobald Gott dich bereit findet, muss er in dein Wesen einströmen, geradeso wie der Sonnenschein sich auf die Erde ergiessen muss, wenn die Luft klar und rein ist. Sehnedes Verlangen schafft Liebe, und Liebe überwindet alle Hindernisse. Sie ist die grösste Kraft, der selbst Gott nicht widerstehen kann.»

Meister Eckhart

Im Namen des ganzen Pfarreiteams wünschen wir allen frohe & gesegnete Festtage!

Nathalie Bojescu-Cognet



Starnsingen 2015

Freitag 2., Samstag 3., Sonntag 4., Montag 5. und Dienstag 6. Januar

Liebe Pfarreiangehörige, Die Starnsinger freuen sich, wenn sie bei Ihnen zu Hause vorbeikommen dürfen. Die Kinder werden für Sie Lieder singen, Ihre Wohnung segnen und Geld für Missio sammeln, welche Kinderhilfe im In- und Ausland unterstützt.

Anmeldeformulare liegen in der Kirche auf.

Oeffnungszeiten

Während der Schulferien vom 22. Dezember 2014 – 2. Januar 2015 ist das Sekretariat jeweils nur am Morgen von 09.00-11.30 Uhr geöffnet.



Frohes Alter Weihnachtsfeier

Zentrum Dorfmat, grosser Saal
Samstag, 20. Dezember, 14.00 Uhr

Die Weihnachtsfeier wird vom Musikverein Rotkreuz mit festlicher Musik umrahmt. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.



Härzchäfer- und

Sunntigsfii Mittwoch
24. Dezember
10.00 Uhr

Liebe Kinder, Eltern und Grosse Eltern
Gemeinsam stimmen wir uns aufs Christkind ein. Wir laden Sie herzlich zu unserer ökumenischen Weihnachtsfeier in der reformierten Kirche ein. Es wird die Geschichte «Die 4 Lichter des Hirten Simon» vorgelesen. Anschliessend sind alle zum Znüni eingeladen.

Pastoralraum Zugersee



Friedenslicht

Das Friedenslicht brennt in den Pfarrkirchen und kann bis zum 2. Januar abgeholt werden.

Meierskappel



Pfarramt Meierskappel
Tel. 041 790 11 74
pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
www.pfarrei-meierskappel.ch

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Sonntag, 21. Dezember, 4. Advent

09.15 **Gottesdienst (E) mit Buss- und Veröhnungsfeier** Thomas Schneider und Rainer Groth; **musikalisch mitgestaltet von Simon Witzig (Orgel) und Alexandra Iten (Cello)**

Mittwoch, 24. Dezember, Heilig Abend

17.00 **Familiengottesdienst (K) mit Krippenspiel** Rainer Groth; **musikalisch mitgestaltet vor und im Gottesdienst: Heidi und Aurelia Kundert, Orgel, Blockflöte, Xylophon**

Donnerstag, 25. Dezember, Weihnachten

09.15 **Festgottesdienst (E)** Thomas Schneider; Predigt Rainer Groth

Sonntag, 28. Dezember

09.15 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Mittwoch, 31. Dezember, Jahresende

09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth; anschl. Kafi-Treff???????

Donnerstag, 1. Januar

KEIN Gottesdienst

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Josy Ulrich-Michel, Martishof 1
Gott gebe ihr den ewigen Frieden.



Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.
Ihr Pfarreiteam Meierskappel

Hünenberg



Pfarrei Heilig Geist

Notfallnummer

079 547 86 74

Gottesdienste

Samstag, 20. Dezember

17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel Frey
 Predigt: Simone Zierof, Pastoralassistentin

4. Adventssonntag, 21. Dezember

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel Frey
 Predigt: Simone Zierof, Pastoralassistentin

20.00 **ref. Kirchenzentrum** - Taizé-Gebet

Montag, 22. Dezember

09.00 **Pfarrkirche** - Versöhnungsfeier

19.30 **Pfarrkirche** - Versöhnungsfeier

Dienstag, 23. Dezember

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Dezember / Heiliger Abend

10.00 **Lindenpark** - Eucharistiefeier

17.00 **Pfarrkirche** - Familiengottesdienst mit Eucharistie mit Pater Jean-Uriel Frey
 Predigt: Simone Zierof, Pastoralassistentin
 Es singt der Kinderchor Hünenberg unter der Leitung von Stphanie Jakobi-Murer

22.30 **Pfarrkirche** - musikalische Einstimmung

23.00 **Pfarrkirche** - Mitternachtsgottesdienst mit Pater Jean-Uriel Frey
 Predigt: Christian Kelter, Diakon
 musikalische Mitwirkung: Violetta Ramos, peruanische Harfe

Donnerstag, 25. Dezember / Weihnachten

09.30 **Pfarrkirche** - Weihnachtsgottesdienst mit Pater Jean-Uriel Frey

Predigt: Christian Kelter, Diakon

musikalische Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist und Orchesterverein Cham-Hünenberg

Karl Kempter: Pastoralmesse in G

Sopran: Anne-Marie Sibler

Alt: Victoria Marty

Tenor: Simon Witzig

Bass: Christian Peter Meier

Freitag, 26. Dezember / Stefanstag

09.30 **St. Wolfgang** - Wortgottesfeier mit Kommunion mit Simone Zierof
 Segnung des Stefanweins



Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Martin Sidler *1967

Kollekte vom 20./21. Dezember für die Aidshilfe Schweiz

Die Aids-Hilfe Schweiz ist der Dachverband der 8 regionalen Aids-Hilfen sowie weiterer 43 im HIV-Bereich tätigen oder engagierten Organisationen. Sie plant, koordiniert und realisiert Präventionsprojekte in den Bereichen HIV/Aids besonders für Bevölkerungsgruppen mit erhöhtem Risiko.

Weihnatskollekte für das Kinderspital Bethlehem

In der Region rund um Bethlehem leben rund 35'000 Kinder. Wenn sie krank werden, ist das Kinderspital Bethlehem die zentrale Anlaufstelle. Im Mittelpunkt steht die ambulante Klinik mit ihren allgemeinen Sprechstunden und ihren Spezialangeboten zum Beispiel für Kinder mit Lungenerkrankungen, Entwicklungsstörungen oder Stoffwechselkrankheiten. Die ambulante Klinik ist weit über die Grenzen Bethlehems hinaus für die sehr gute Ultraschall- und Echokardiografie-Abteilung bekannt. Auf den Pflegestationen des Caritas Baby Hospitals können bis zu 82 Kinder stationär betreut werden. Neu ist der Aufbau einer Kinderintensivstation. Damit ist das Kinderspital Bethlehem auch für Notfälle und Kinder in kritischen Zuständen gut gewappnet.
 Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Versöhnungsfeier

in der Pfarrkirche

Montag, 22. Dezember, 9.00

anschliessend gemütliches Beisammensein.

Montag, 22. Dezember, 19.30

Musik am Heiligen Abend

Im Familiengottesdienst singt der Kinderchor Hünenberg nochmals Lieder aus dem Krippenspiel. Sie werden von Stephanie Jakobi-Murer und einem ad-hoc Orchester begleitet.

Es freut uns besonders, für die musikalische Umrahmung der Christmette, Frau Violetta Ramos begrüßen zu dürfen. Sie wird uns mit ihrer peruanischen Harfe nochmals klanglich auf den südamerikanischen Erdteile entführen und so an die Musik des letztjährigen Weihnachtsgottesdienstes anknüpfen.

Sternsingen

Auch im Jahr 2015 sind sie vom **3. bis 6. Januar** jeweils von 18.00 bis 21.00 wieder unterwegs, unsere Sternsinger. Jugendliche aus Blauring, Pfadi Hü und den Ministranten gehen von Haus zu Haus, bringen frohe Kunde und segnen Wohnung und Haus.

Weihnachtsgruss

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Bald ist Weihnachten. Und wie in jedem Jahr schreibe ich Ihnen einen Weihnachtsgruss im Namen

des ganzen Pfarreiteams. Auch in diesem Jahr freuen wir uns darauf, mit Ihnen in unseren Weihnachtsgottesdiensten die Geburt Jesu zu feiern. Es wird feierlich, wie immer. Wiederum werden Sie die Krippe anfassen dürfen. Vielleicht sind es wieder dieselben, die dann allein schon beim Anblick des Weihrauches husten müssen. Wie in jedem Jahr wird auch der Kirchenchor dabei sein. Die Ministrantenleiter werden wieder dienen und wir werden wie immer «Stille Nacht» singen. Seien Sie also ganz beruhigt. Es ist alles wie immer. Aber nein, bloss nicht! Vergessen Sie das! Nichts soll so sein wie immer. Bitte, gewöhnen Sie sich nicht an Weihnachten! Weil das völlig unweihnachtlich wäre. Weihnachten ist nämlich eine gewaltige Überraschung! Dass Gott Mensch wird, damit kann keiner rechnen. Oder wie stellen Sie sich das vor? Würden Sie etwa meinen, dass er ausgerechnet in einer Familie zur Welt kommt, die alles andere als das ist, was wir landläufig unter «heilig» verstehen? Gott, eine ungewollte Schwangerschaft? Der leibliche Vater ungewiss! Die Mutter wahrscheinlich minderjährig! Gott als Sohn einer Migrantenfamilie? Unmöglich! Damit rechnen wir doch nicht! Und genau das ist Weihnachten! Eine Überraschung, ein Skandal! Und ganz absichtlich schreibe ich Ihnen das hier im Präsens, in der Gegenwartsform. Weil Weihnachten nicht früher war, sondern weil es auch heute noch ist. Gott kommt auch heute! Vielleicht grade da, wo wir es nicht erwarten. In Familienverhältnissen, die schwierig sind. Unter Menschen, die in Not sind und nicht gewollt. Mitten in einer Asylunterkunft. Da könnte Gott geboren werden! Wundern Sie sich bitte nicht. Damit müssen wir rechnen! Ob's uns passt oder nicht! Und was hat das mit Ihnen zu tun, fragen Sie? Diese Frage können nur Sie beantworten. Was hat Gott mit Ihnen zu tun? Wo will er bei Ihnen geboren werden? Wo täte Ihnen eine Überraschung gut? Wo müsste mal ein Wunder geschehen? Bleiben Sie wachsam in dieser Weihnacht. Gewöhnen Sie sich nicht dran! Das ist mein Weihnachtswunsch an Sie! Und halten Sie Ausschau nach Gott - in Ihrem Leben! Und natürlich wünsche ich Ihnen - wie immer - Gottes Segen und somit eine frohe Weihnacht!
 Christian Kelter

Taizé-Gebet - Mit Gesängen beten

So, 21. Dez. um 20.00 im ref. Kirchenzentrum

Mit Gesängen beten ist eine wesentliche Form der Suche nach Gott. Kurze, stets wiederholte Gesänge schaffen eine Atmosphäre, in der man gesammelt beten kann. Meditatives Singen ohne jede Ablenkung macht bereit, auf Gott zu hören. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns in die Gesänge einzustimmen oder einfach in der Stille mit dabei zu sein. Einsingen und Kennenlernen der Lieder ist ab 19.45 möglich.

Cham



Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer	041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent	041 785 56 21
Marius Bitterli, Vikar	041 785 56 22
Noëmi Héj, Pastoralassistentin	041 785 56 22
Gerd Zimmermann, Pastoralassistent	041 785 56 25

Pfarrkirche

Samstag, 20. Dezember

17.15 - 17.45 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Dezember - 4. Advent

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa
Kollekte: MIVA Christophorus Opfer

Montag, 22. Dezember

16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet (Anbetung)

Dienstag, 23. Dezember

06.00 Roratemesse

Mittwoch, 24. Dezember - Heiliger Abend

17.00 Eucharistiefeier mit Krippenspiel
23.00 Mitternachtsmesse

Donnerstag, 25. Dezember - Weihnachten

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Freitag, 26. Dezember - Stephanstag

09.00 Eucharistiefeier mit Weinsegnung

Samstag, 27. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

St. Mauritius Niederwil

Donnerstag, 25. Dezember - Weihnachten

12.00 Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor
Niederwil

Beichtgelegenheit

Wer sein Herz für Weihnachten, die Ankunft Jesu Christi, bereitmachen will, den laden wir ein zur Beichte am **Samstag, 20. Dezember, von 17.15 bis 17.45 Uhr.**

Daneben besteht jederzeit auch die Möglichkeit, ein persönliches Gespräch zu einer andern Zeit im Pfarrhaus abzumachen.

Pfarrer Thomas Rey und Vikar Marius Bitterli

Rorate-Messen im Kerzenlicht

Unsere letzte Roratemesse in diesem Jahr findet am **Dienstag, 23. Dezember um 6.00 Uhr** statt. Wir bitten Sie, als Lesehilfe ein Lichtlein von zuhause mitzunehmen.

Im Anschluss an die **Roratemesse** laden die Frauengemeinschaft und die Stubengeister Gross und Klein herzlich zu einem feinen «Zmorgen» ins Pfarreiheim ein.

Die **Morgenmesse um 9.00 Uhr entfällt** an diesem Dienstag.

Krippenspiel - Heilig Abend

Im Gottesdienst vom **24. Dezember 2014 um 17.00 Uhr** spielen die Dritt- und Viertklässler das Krippenspiel «Jesus hat Geburtstag». Erleben Sie es hautnah mit. Herzlichen Dank dem Kinderchor und Rainer Barmet, die uns musikalisch auf Heiligabend einstimmen, wie auch Irène Burkart für die Kostüme, die sie immer mit viel Liebe vorbereitet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Pfarrer Thomas Rey und Margrit Ulrich, Katechetin

Musik im Gottesdienst

In der Mitternachtsmesse am **24. Dezember um 23.00 Uhr** singt der Kirchenchor St. Jakob die **Pastoralmesse in C** von Leopold von Zenetti (Chor, Soli, Orchester und Orgel).

Am **25. Dezember um 12.00 Uhr** singt der Kirchenchor Niederwil **Weihnachtslieder**, verstärkt von jungen Sängerinnen und Sängern. Trompete spielt Richard Töngi und an der Orgel Heini Meier.

Friedenslicht 2014

«Ein kleines Licht anzuzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller.»

Das Friedenslicht wird an der Geburtsstätte Jesu in Bethlehem entzündet. Wir freuen uns, dass das Friedenslicht auch in unsere Pfarrei kommt.

Das Friedenslicht kann abgeholt werden ab Sonntag, 21. Dezember in der kath. Kirche St. Jakob Cham. Nehmen Sie Ihre eigene Laterne mit.

26. Dezember - Hl. Stephanus, Weinsegnung

Wir laden Sie ein, Ihren Wein um 9.00 Uhr zur Segnung mitzubringen. Bitte stellen Sie die mitgebrachten Weinflaschen auf die Stufe vor dem Altar.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden im November

Palliativ Zug	2'127.85
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	740.45
Freizeitgestaltung im Übergangwohnheim	
Stiftung Phönix	764.90
Diöz. Opfer für gesamtschweizerische Verpflichtungen	777.15
Pfarrcaritas	829.40
Universität Freiburg	1'026.45

Krankenkommunion**«Christus, der Retter ist da»**

Was uns in der Geburt Jesu in Bethlehem geschenkt wurde, ist ein Ereignis, aus dem wir jeden Tag Kraft und Heil empfangen dürfen.

Betagte oder ans Bett gefesselte Menschen, die in der Advents- und Weihnachtszeit eine Begegnung mit ihrem Retter und Heiland durch den Empfang der hl. Kommunion wünschen, bitten wir um Anmeldung beim Pfarramt, Tel. 041 780 38 38.

Gerd Zimmermann

Stilles Gebet – Anbetung

In den vergangenen Jahren haben sich jeden Montag um 19.00 Uhr Menschen aus unserer Pfarrei zum Gebet vor Jesus getroffen. In dieser Anbetung beten wir für Anliegen der Pfarrei, Kirche und Welt und für Menschen, die wir selber im Gebet mittragen möchten.

Nun kündigt sich ein Wechsel der Zeit an. Ab dem neuen Kalenderjahr halten wir diese Anbetungsstunde jeweils am **Freitagmorgen** direkt nach der Eucharistiefeier, also um **9.45 bis 10.45 Uhr**. Bei Beerdigungen fällt die Anbetung aus.

Rainer Barmet

Kolping - Weihnachtsfeier

Samstag, **27. Dezember 2014, 17.30 Uhr** im Pfarreiheim Cham.

Traditionelle Weihnachtsfeier mit Singen, gemütliches Zusammensein, Fondue - noch einmal Weihnachten feiern innerhalb der Kolpingfamilie.

Unser Weihnachtsgeschenk

Die Geschenke, die wir einander zu Weihnachten machen, sind (hoffentlich!) Zeichen der Aufmerksamkeit und Zuneigung, ja Zeichen der Liebe. Diese Weihnachtsgeschenke bleiben aber

nur ein menschliches Abbild des grössten Geschenkes der Liebe, das wir an Weihnachten bekommen dürfen: Jesus Christus. Gott wird Mensch, damit er uns mit seiner Liebe ganz nah sein kann.

So dürfen wir in den Geschenken der Liebe, die wir von Menschen bekommen, die Liebe Gottes erfahren. Aber sogar wenn ich kein Geschenk von Menschen bekommen sollte, so bekomme ich doch Gottes Liebe, denn er will in mir Mensch werden.

So wünschen wir Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, - und achten Sie auf das Geschenk der Liebe, das Sie sicher bekommen werden!

Pfarrer Thomas Rey und das Seelsorgeteam
St. Jakob

**Klöster
Cham**

Kloster Frauenthal

Sonntag, 21. Dezember - 4. Advent

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Montag und Dienstag

07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Mittwoch, 24. Dezember - Heiliger Abend

07.00 Eucharistiefeier
23.00 Vigilien
24.00 Mitternachtsgottesdienst

**Donnerstag, 25. Dezember - Hochfest,
Geburt des Herrn**

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Freitag, 26. Dezember - Hl. Stephanus

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Samstag - Hl. Johannes, Apostel

07.00 Eucharistiefeier

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 21. Dezember - 4. Advent

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Mo: 06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle

Dienstag, 24. Dezember - Heiliger Abend

22.00 Nachtgottesdienst, Kirche

Mittwoch, 25. Dezember - Hochfest der Geburt Christi

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Donnerstag, 26. Dezember - Hl. Stephanus

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Sa: 06.45 Hl. Messe, Hauskapelle

In der Kreuzkapelle:

Mo, Di, Sa.: 15.00 Uhr Rosenkranz

Missione Cattolica Italiana

Missionario: don Giuseppe Manfreda, 041 767 71 41
Segreteria: Rebekka Frey, 041 767 71 42

Messe festive

Quarta Domenica di Avvento

Sabato, 20 dicembre

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Rondinelli Concetta, Rondinelli Pietrantonio, Michienzi Francesca, Castagna Giuseppe e Pietro

Domenica, 21 dicembre

09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Salerno Bello Marina, Bello Salvatore, Salerno Adriano
18.00 Cham, chiesa parrocchiale
Ricordo per Bonaccorso Alfio e Rosa, Salvatore e Santa, Angelo e Antonina, Alfio, Pasqualino
Sivillica Caterina e Paolo, Michele, Paolo figlio, Samuele

Messa feriale

Martedì, 23 dicembre

19.00 Zug, St. Johannes
Ricordo per Tota Immacolata

Vigilia di Natale

Mercoledì, 24 dicembre

22.00 Zug, St. Oswald

Natale

Giovedì, 25 dicembre

09.30 Baar, S. Anna
18.00 Cham, chiesa parrocchiale

Corrida della Missione

20 dicembre alle ore 19.00

Sala St. Michael, Zug

Cena

Prezzo adulti: CHF 20, Prezzo bimbi: CHF 13
Bevande escluse

Quarta Domenica di Avvento

Avvento: Pronti per RICEVERE GESÙ nei nostri cuori?



Mitteilungen

Cantus Zug

Mitsing-Weihnachtskonzert

Sonntag, 21. Dezember, 17 Uhr
Theatersaal Casino Zug

Der Plan sieht so aus: Auf der Bühne singen gleich zwei von Johannes Meister geleitete Chöre. Und im Zuschauerraum, da sind dann eben Sie. Und singen mit. So hätten wir dann den grössten Weihnachtschor, den Zug zusammenbringt. Die Noten werden Ihnen im Voraus zur Verfügung gestellt.

Noten: www.theatercasino.ch/service

Um Himmels Willen

Baarer Heimatbuch

Seit mehreren Ausgaben stellt das Heimatbuch jeweils ein Thema ins Zentrum. Die 34. Ausgabe wendet sich dem geistigen und geistlichen Baar zu. Zu Wort kommen Angehörige verschiedener Religionen und Glaubensrichtungen. Auch die spirituelle Kraft der Baarburg ist Thema und es wird ein Blick zurückgeworfen in ein dunkles Kapitel des Glaubens – respektive des Aberglaubens –, als auch in Baar noch Hexen verfolgt und auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurden. Für einige überraschend dürfte die Geschichte rund um die Kirche St. Markus sein.

www.heimatbuch-baar.ch

Offene Weihnachtsfeier

Pfadcorps Zytturm

Datum: 24. Dezember 2014

Zeit: 18.30 Uhr Apéro, anschliessend Nachtessen
Ort: Pulverturm, Zugerbergstrasse, Zug
Eingeladen sind alle Personen, die diesen Abend alleine feiern müssten, und jene, die gerne in einer gemischten Gesellschaft in feierlichem Rahmen bei einem Nachtessen feiern wollen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, aber erwünscht. Bei Bedarf besteht ein Taxidienst von zu Hause zur Feier, zu den Mitternachtsmessen und wieder nach Hause.

Anmeldungen: bei Lukas und Theresa Marbacher, Steinhausen, 041 741 86 92.

«Weiblich, männlich – menschlich»

Ferment 6/2014

Die aktuelle Weihnachtsausgabe der Zeitschrift ferment widmet sich dem Thema «Menschwerdung»: Mensch werden, heisst ganz Frau und ganz Mann werden – so dass die ursprüngliche Einheit der Geschlechter wieder zusammengefügt wird. Gedichte, Erfahrungsberichte und Statements zeigen, was wir brauchen, damit alle zu leben haben. Nicht allein unsere Körper, sondern auch unsere Seelen.

Pallottiner-Verlag, www.ferment.ch

Film-Tipp



Foto: www.outhow.ch

Timbuktu

Timbuktu in Westafrika wird von «Islamisten» eingenommen. Die Menschen verstehen nicht, warum sie nicht mehr Fussball spielen oder singen dürfen. Vor allem Frauen protestieren und stehen für ihre Würde ein. Was als «echter Islam» durchgesetzt werden soll, erweist sich als reines Machtgehabe ohne Rücksicht auf fundamentale Werte. Mit guten Gründen hat die ökumenische Jury in Cannes «Timbuktu» ausgezeichnet. Abderrahmane Sissako zeigt in seinem Film ein differenziertes «Islam»-Bild: von den selbsternannten Dschihadisten mit rigidem Moralkodex bis zur ansässigen Bevölkerung, die «einfach gläubig» sein will. Und dazwischen der Imam. Mit Vehemenz vertritt er, dass «Dschihad» eine Sache des Herzens ist – ein «immer besserer Mensch» zu werden.

Hermann Kocher, reformierter Pfarrer

Radio

Samstag, 20. Dezember

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der röm.-kath. Kirche Zermatt, VS. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 21. Dezember

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus den Bereichen Religion, Ethik, Theologie und Kirchen. Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Perspektiven. Endlich! Zeit zum Lesen... Zum Ende des Jahres präsentiert Perspektiven Lesenswertes für die Feiertage. Lassen Sie sich überraschen! Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Adrienne Hochuli Stillhard, Theologin, Zürich. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Henriette Meyer-Patzelt, Richterswil. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Input. Die einstündige Hintergrundsendung beleuchtet, was die Menschen bewegt und interessiert. Jeden Sonntagabend oder als Podcast Reportagen, Dokumentationen und Live-Diskussionen. Radio SRF 3, 20 Uhr

Donnerstag, 25. Dezember

Röm.-kath. Predigt. Walter Kirchschräger, Theologe, Kastanienbaum. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr
Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Peter Weigl, Windisch. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Fernsehen

Samstag, 20. Dezember

Wort zum Sonntag. Katja Wissmiller, katholische Theologin. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 21. Dezember

Evangelischer Gottesdienst aus der Friedenskirche St. Johannis in Nürnberg. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Die Abtei von Saint-Maurice – 1500 Jahre Geschichte. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Martha Nussbaum – Gerechtigkeit braucht Liebe. Ein Gespräch mit der Philosophin. SRF 1, 11 Uhr

Chormusik zum Advent. SRF 1, 16.35 Uhr

Schätze der Welt – Erbe der Menschheit. 2012 nahm die UNESCO erstmals ein Weltkulturerbe aus Palästina in ihre Liste auf; die Geburtskirche Jesu Christi und den Pilgerweg in Bethlehem. Der Film zeigt, wie die Menschen mit dieser von ständigen Konflikten beherrschten Stadt leben. 3sat, 19.40 Uhr

Mittwoch, 24. Dezember

Little Lord Fauntleroy. «Der kleine Lord» ist ein Film für Jung und Alt. Er erzählt die Geschichte eines achtjährigen Knaben, der bei seiner Mutter in Amerika in bescheidenen Verhältnissen aufwächst, bis ihn ein Abgesandter des Earls of Dorincourt nach England holt. Dort soll der kleine Enkel standesgemäss auf einem Schloss erzogen werden. SRF 1, 15.20 Uhr

Familienweihnacht aus Maria Krönung, Zürich-Witikon. Krippenspiel mit Kindern aus Zürich Witikon unter der Leitung von Religionspädagogin Vivien Siemes. Die röm.-kath. Feier für Gross und Klein leitet Pfarrer Andreas Rellstab. SRF 1, 17 Uhr

Die Geschichte der Engel. Engel sind im Christentum zentrale Vermittler zwischen Gott und Mensch. Die Dokumentation (D 2014) beleuchtet in einer Spurensuche, wie und warum sich die Darstellung der Himmelsboten und damit auch ihre Bedeutung veränderte. Arte, 23.10 Uhr

Katholische Christmette mit Papst Franziskus aus dem Petersdom in Rom. ORF 2, 23.55 Uhr

Röm.-kath. Mitternachtsmesse aus St. Maurice, VS. Predigt: Monsignore Joseph Roduit. SRF 1, 23.55 Uhr

Donnerstag, 25. Dezember

Sternstunde Philosophie. Harald Lesch über die Rätsel der Physik. SRF 1, 11 Uhr

Urbi et Orbi – Der Weihnachtssegens des Papstes. SRF 1, 11.55 Uhr

Dekanat VKKZ

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ
 T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkcz@zg.kath.ch

Karl Huwyler, Präsident

Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug

T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch

Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch

Rebeka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebeka.frey@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien

T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch

Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch

Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch

Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch

Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft

T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch

Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug

T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt@zg.kath.ch

Ruth Eberle, Redaktorin

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt

Missione Cattolica Italiana

T 041 767 71 40, F 041 767 71 39, www.missione-italiana-zug.ch

Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch

Rebeka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

Kroatenmission

T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch

Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45

Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des

Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39

comcathfranc@datazug.ch

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug

Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehr@bluewin.ch

Spitalseelsorge Kantonsspital Zug

Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch

Annette Weiman, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch

Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34

Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch

Good Shepherd's Catholic Community, Rev. Urs Steiner, Pastor, Karen Curjel,

Minister, T 041 728 80 24, hello@good-shepherds-zug.ch

seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung

Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Archiv, Tamara Fullin, T 041 72856 80, tamara.fullin@zg.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 3/4 (11.1. – 24.1.) 29. Dezember 2014

Nr. 5/6 (25.1. – 7.2.) 9. Januar 2015

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug

Erscheint wöchentlich

Herausgeberin

Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau

Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Burgmer, Silvia Berger



Tief in deiner Seele,
da spielt eine kleine Flamme.
In der Wärme deines Herzens,
da brennt eine sanfte Glut.
In der Stille deines Wesens,
da strahlt ein Licht.
Da bin ich du, sagt Gott.
Da bist du Mich.
Dort ist Leben.
Dort geb' ich mich und empfang' Ich dich.
Dort gibst du Mir, was du lebst und bist.
Das All schwingt in dir,
durchdringt dich,
durchsingt dich.
Das All umgibt dich,
erfreut dich,
trägt dich.
Glanz meines Wesens, sagt Gott.
Bild meines Seins.
Mein Angesicht.

P. Karel Douven SJ | Foto: Ruth Eberle

Liturgie

Sonntag, 21. Dezember

Vierter Adventssonntag
(Farbe Violett, Lesejahr B)
Erste Lesung: 2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16
Zweite Lesung: Röm 16,25-27
Evangelium: Lk 1,26-38

**Information zu Pfarreien und kirchlichen
Organisationen im Kanton Zug:**

www.katholischekirchezug.ch

**Adressänderungen und Abbestellungen bitte
an das zuständige Pfarramt.**